

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **79 (1961)**

Heft 95

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephone Nummer (081) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementpreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 16.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzelle oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (081) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 16 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „Le Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Geschäftseröffnungsverbote — Sperrfristen gemäss Ausverkaufordnung (drei Publikationen).
Requête concernant la convention collective pour la menuiserie, ébénisterie et charpenterie dans le Jura bernois.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Le commerce extérieur de la Suisse en mars 1961.
Arrêté fédéral sur les loyers des biens immobiliers et la caisse de compensation des prix du lait et des produits laitiers.
El Salvador: Devisenvorschriften. — Prescriptions en matière de devises.
Jugoslawien: Neuer provisorischer Zolltarif. — Yougoslavie: Nouveau tarif douanier provisoire.
Einführung des vollautomatischen Telex-Verkehrs mit Grossbritannien und Luxemburg. — Introduction du service automatique intégral dans les relations télex avec la Grande-Bretagne et le Luxembourg.
Taxe im Telexverkehr mit Irland. — Taxe télex avec l'Irlande.
Diplomatische Vertretungen. — Représentations diplomatiques.
Schweiz. Nationalbank, Ausweis. — Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Die Kraftloserklärung von 2 Obligationen zu je Fr. 1000, der 4 1/4 % Anleihe der Caltex (California Texas Oil Corporation, New York), Emission 1960, N° 26061/62 mit Coupons (15. Oktober 1961) und ff., wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichts Basel-Stadt vom 14. April 1961 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diese Titel innert einem Jahr, d.h. bis 29. April 1962, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Obligationen nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt werden. (263^a)

Basel, den 25. April 1961. Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt:
Prozesskanzlei.

Der Schuldbrief von Fr. 1000. — lautend zugunsten des Inhabers, ursprünglicher Schuldner: Jakob Lossler, Maler, 1877, Stettfurt, jetziger Schuldner: Hermann Weber, 1902, Kaufmann, Neukirch-Egnaeh, ausgestellt am 9. September 1931, im dritten Rang lastend auf Parzellen Nrn 315 und 132, eingetragen im Grundbuch Stettfurt, EBI 290 und 291 (urspr. Kat. Nrn. 2445, 2446, 2447, 2033, 688, 604, 1494, 1000, 2160), wird als verloren gemeldet.

Der unbekannte Besitzer dieses Schuldbriefes wird aufgefordert, den Titel innert Jahresfrist vorzulegen, ansonst dessen Kraftloserklärung erfolgt. (262^a)

Frauenfeld, den 21. April 1961. Präsidium des
Bezirksgerichts Frauenfeld: Wüest.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Das Eidgenössische Amt für das Handelsregister bleibt Freitag, den 28. April 1961, wegen Reinigung der Bureaux geschlossen.

Pour cause de nettoyage des bureaux, l'Office fédéral du registre du commerce sera fermé le vendredi 28 avril 1961.

AVIS

Die Geschäftsinhaber oder deren Erben, beziehungsweise die Verwaltungen juristischer Personen (Aktiengesellschaften, GmbH., Genossenschaften, Vereine und dergleichen) sind verpflichtet, jede Aenderung einer im Handelsregister eingetragenen Tatsache, namentlich die Aufgabe des Geschäftes oder dessen Uebergang auf eine andere Person sowie die Auflösung und das Erlöschen von Kollektiv- und Kommanditgesellschaften und juristischen Personen unverzüglich zur Eintragung ins Handelsregister anzumelden (vergleiche insbesondere Art. 937 und 938 OR).

Les chefs de maisons commerciales ou leurs héritiers, de même que les organes de personnes morales (sociétés anonymes, sociétés à responsabilité limitée, sociétés coopératives, associations, etc.), sont tenus de requérir immédiatement l'inscription de toute modification de faits inscrits dans le registre du commerce, notamment la cessation du commerce ou sa reprise par une autre personne, ainsi que la dissolution et la radiation de sociétés en nom collectif ou en commandite et de personnes morales (voir en particulier les art. 937 et 938 C.O.).

Kantone/Cantons/Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Nidwalden, Zug, Solothurn, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh., Aargau, Ticino, Vaud, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

18. April 1961. Elektrische und elektronische Bauelemente usw. Metronic Verkaufs A.G. (Metronic Ventrone S.A.) (Metronic Vendita S.A.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 11. April 1961 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Vertrieb von elektrischen und elektronischen Bauelementen und Apparaten wie auch von Artikeln aller Art der elektrischen Branche. Sie kann Vertretungen und die Tätigkeit jeglicher Art von Geschäften, welche in die elektrische Branche einschlagen, übernehmen, Grundbesitz in irgendwelcher Form erwerben, verwalten und veräussern, ähnliche Unternehmungen gründen oder erwerben oder sich an solchen in beliebiger Form beteiligen. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 150 000 und ist zerlegt in 150 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt Büromöbeln und zwei Automobile gemäss Verzeichnis vom 8. April 1961 zum Preise von Fr. 27 000, der voll auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht wird. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis fünf Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterzeichnung ist L. Albert Merz, von und in Dübendorf. Einzelprokura ist erteilt an Rosmarie Merz geb. Bonomo, von und in Dübendorf. Geschäftsdomizil: Dübendorfstrasse 22 in Zürich 11.

18. April 1961. Juwelen. Meister Atelier AG., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 238 vom 13. Oktober 1959, Seite 2807), Herstellung und Engrosvertrieb von Juwelen usw. Die Generalversammlung vom 14. April 1961 hat die Statuten abgeändert. Durch Ausgabe von 100 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 200 000 erhöht worden. Es ist eingeteilt in 200 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll liberiert.

18. April 1961. Finanzielle und kommerzielle Transaktionen. «TIEC» Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 308 vom 31. Dezember 1960, Seite 3783), Durchführung von finanziellen und kommerziellen Transaktionen usw. Die Generalversammlung vom 18. April 1961 hat die Statuten abgeändert. Durch Ausgabe von 6000 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 10 000 000 auf Fr. 16 000 000, eingeteilt in 16 000 Inhaberaktien zu Fr. 1000, erhöht worden. Es ist voll einbezahlt.

19. April 1961. Durisol A.-G. für Leichtbaustoffe, in Dietikon (SHAB. Nr. 241 vom 16. Oktober 1959, Seite 2838). Die Generalversammlung vom 23. März 1961 hat die Statuten abgeändert. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Arnold Rutishauser ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. August Schnell, Delegierter des Verwaltungsrates und Direktor, ist nun auch Präsident des Verwaltungsrates; er führt weiter Einzelunterzeichnung.

19. April 1961. Papierwaren. Graphia Aktiengesellschaft, in Affoltern am Albis (SHAB. Nr. 162 vom 14. Juli 1960, Seite 2090), Papierwarenfabrik usw. Die Prokura von Johann Stihl ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Emil Job, von Birmensdorf, in Affoltern am Albis, und Alfons Rüede, von Sulz (Aargau), in Affoltern am Albis.

19. April 1961. Dikam Immobilien AG, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 233 vom 7. Oktober 1959, Seite 2759). Hektor von Salis ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Verwaltungsrat als einziges Mitglied mit Einzelunterzeichnung gewählt worden August Vettiger, von und in Zürich. Neues Geschäftsdomizil: Ausstellungsstrasse 36 in Zürich 5 (bei Adolf Locher).

19. April 1961. Zigaretten. Turmac S.A., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 39 vom 16. Februar 1961, Seite 477), Gründung und Betrieb von Zigarettenfabriken usw. Hermann Zurlinden, von Düringen und Freiburg, in Basel, ist zum Generalsekretär mit Kollektivunterzeichnung zu zweien ernannt worden. Das Verwaltungsratsmitglied René Burrus wohnt in Rom.

19. April 1961. Praesens-Film A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 208 vom 6. September 1960, Seite 2585), Produktion und Verleih von Grossfilmen usw. Die Unterschrift von Robert Münch ist erloschen.

19. April 1961. Kolonialwaren. Denner Vereinigte Filialunternehmen AG., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 53 vom 5. März 1958, Seite 639), Handelsgeschäft in Kolonialwaren usw. Die Prokura von Heinrich Meier ist erloschen.

19. April 1961. Columbus Film A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 282 vom 2. Dezember 1958, Seite 3209). Die Prokura von Erna Zantop ist erloschen.

19. April 1961. Intercontinentale Filmvertriebs-Gesellschaft Dr. W. Sautter & Co., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 195 vom 22. August 1960, Seite 2462). Die Prokura von Erna Zantop ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Wilhelm Leuthold, von Zürich und Wohlen (Bern), in Dietikon.

19. April 1961. Bijouterien.
Ernst Schmid & Co., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 108 vom 13. Mai 1959, Seite 1355), Handel an gros mit echten und unechten Bijouterien usw. Neues Geschäftsdomizil: Schützengasse 23 in Zürich 1.

19. April 1961.
Bürgerschaftsgenossenschaft des Hauseigentümer-Verbandes Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 107 vom 11. Mai 1953, Seite 1149). Die Generalversammlung vom 15. Februar 1954 und 14. März 1961 haben die Statuten abgeändert. Zweck der Genossenschaft ist, den Grundkredit auf Wohn- und Geschäftshäusern in Zürich und Umgebung zu fördern und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Hausbesitzes zu verbessern. Dieser Zweck soll insbesondere erreicht werden durch Vermittlung von Grundpfanddarlehen und Verbürgung nachgehender Schuldbriefe zugunsten gutbelemeter Hauseigentümer. Wo die Verhältnisse es erfordern, kann die Genossenschaft Liegenschaften in Verwaltung oder zu Eigentum übernehmen. Walter Ziegler, Jakob Linsi, Karl Huber und Dr. Erwin Rehfuss sind aus der Verwaltung ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt Werner Pfeifer, von und in Zürich, als Präsident; Karl D. Burlet, von und in Zürich, als Vizepräsident, sowie Johann Hug, von Zürich und Affeltrangen, in Zürich, und Ernst Tsehanz, von und in Zürich, als Beisitzer. Präsident oder Vizepräsident führen mit einem andern Mitglied der Verwaltung oder dem Prokuristen Kollektivunterschrift.

19. April 1961.
Molkereigenossenschaft Adliswil, in Adliswil (SHAB. Nr. 132 vom 11. Juni 1959, Seite 1662). Jakob Bliedendorfer und Erwin Weyermann sind aus der Verwaltung ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Walter Künzli ist nicht mehr Vizepräsident der Verwaltung, sondern Präsident derselben, und Hans Schneebeli, von Kappel a. A., in Adliswil, ist nicht mehr Beisitzer der Verwaltung, sondern Aktuar derselben. Neu ist in die Verwaltung gewählt worden: Karl Bliedendorfer, von und in Adliswil, als Vizepräsident. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Verwalter oder dem Aktuar.

19. April 1961.
Dufour-Drogerie H. Ruf-Fisler, in Zürich (SHAB. Nr. 83 vom 8. April 1944, Seite 814). Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Einzelfirma «Dufour-Drogerie Oth. Schumacher», in Zürich, erloschen.

19. April 1961.
Dufour-Drogerie Oth. Schumacher, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Othmar Schumacher, von Zürich, in Zürich 8. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Dufour-Drogerie H. Ruf-Fisler», in Zürich, übernommen. Betrieb einer Drogerie, Herstellung von pharmazeutischen und kosmetischen Produkten. Dufourstrasse 159.

19. April 1961.
Erich Bont, Drogerie, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Erich Bont-Trachslar, von Oberriet (St. Gallen), in Dietlikon. Einzelunterschrift ist erteilt an Margrit Bont-Trachslar, von Oberriet (St. Gallen), in Dietlikon. Drogerie. Scheuchstrasse 164.

19. April 1961. Chemisch-technische Produkte.
Kurt Indermaur, in Dietikon. Inhaber dieser Firma ist Kurt Indermaur, von Berneck (St. Gallen), in Dietikon. Fabrikation von und Handel mit chemisch-technischen Produkten. Bleicherstrasse 49.

19. April 1961. Textilien, Gummiwaren.
Hans Mosherger, in Uster (SHAB. Nr. 103 vom 5. Mai 1947, Seite 1218), Handel mit Textilien und Gummiwaren. Die Firma wird infolge Fehlens der Voraussetzungen der Eintragungspflicht auf Begehren des Inhabers gelöst.

19. April 1961. Drahtartikel, Federn.
U. Kleboth, in Zürich (SHAB. Nr. 267 vom 14. November 1960, Seite 3246), Fabrikation von und Handel mit Federn und Drahtartikeln. Das Konkursverfahren wurde mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 11. April 1961 als geschlossen erklärt. Die Firma wird von Amtes wegen gelöst.

19. April 1961. Bettwaren.
Frau H. Schlichtig, in Zürich (SHAB. Nr. 57 vom 8. März 1941, Seite 475), Fabrikation von und Handel mit Bettwaren usw. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

19. April 1961. Restaurant.
Josefina Enderli, in Zürich (SHAB. Nr. 60 vom 12. März 1936, Seite 614), Restaurationsbetrieb. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

19. April 1961. Autotransporte.
Ernst Meier, in Zürich (SHAB. Nr. 63 vom 16. März 1961, Seite 766), Autotransporte usw. Diejenigen Aktiven und Passiven, die in der Uebernahmebilanz per 31. Dezember 1960 aufgeführt sind, sind an die neue Aktiengesellschaft «E. Meier AG., Autobetrieb, Regensdorf ZH», in Regensdorf, übergegangen. Der Geschäftsbereich wird neu umschrieben mit Taxameterbetrieb.

19. April 1961.
E. Meier AG., Autobetrieb, Regensdorf ZH, in Regensdorf. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 29. März 1961 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Transport von Personen und Gütern aller Art, inbegriffen Autobus- und Lastwagenbetrieb, sowie den Betrieb einer Garage und Werkstätte für Motorfahrzeuge. Das Grundkapital beträgt Fr. 175 000, ist eingeteilt in 169 Namenaktien zu Fr. 1000 und 60 Namenaktien zu Fr. 100 und ist voll libertiert. Die Gesellschaft übernimmt diejenigen Aktiven und Passiven der Einzelfirma «Ernst Meier», in Zürich, die in der Uebernahmebilanz per 31. Dezember 1960 aufgeführt sind, nämlich Aktiven im Betrage von Fr. 751 367.40 und Passiven im Betrage von Fr. 576 367.40, zum Preise von Fr. 175 000, der voll auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht wird. Andere als die in der erwähnten Uebernahmebilanz aufgeführten Aktiven und Passiven übernimmt die Gesellschaft nicht. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen oder gewöhnlichen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis drei Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Ernst Meier sen., von und in Zürich. Kollektivprokura ist erteilt an Ernst Meier jun., von Zürich, in Regensdorf; Rosa Meier, von und in Zürich, und Vera Weyrich, von Zürich, in Regensdorf. Sie zeichnen zu zweien, mit der Einschränkung jedoch, dass Rosa Meier und Vera Weyrich nicht miteinander zeichnen dürfen. Geschäftsdomizil: Affolternstrasse 42.

19. April 1961. Bankgeschäfte.
Adler & Co. Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar 1961, Seite 442), Tätigkeit aller Arten von Bankgeschäften im In- und Ausland usw. Die Generalversammlung vom 11. April 1961 hat die Statuten geändert.

Durch Ausgabe von 170 neuen Inhaberaktien zu Fr. 700 ist das Grundkapital von Fr. 1 281 000 auf Fr. 1 400 000 erhöht worden. Es zerfällt in 2000 Inhaberaktien zu Fr. 700 und ist voll einbezahlt.

19. April 1961. Beteiligungen.
Ammann G.m.b.H., bisher in Aarau (SHAB. Nr. 85 vom 11. April 1960, Seite 1139). Die Gesellschafterversammlung vom 8. März 1961 hat die Statuten, welche ursprünglich vom 11. September 1946 datieren und am 18. März 1960 letztmals revidiert worden sind, geändert. Sitz der Gesellschaft ist nun Zollikon. Ihr Zweck sind die Beteiligung an andern Gesellschaften und die Durchführung von Finanzierungen. Sie kann auch Liegenschaften erwerben, veräußern, vermieten, verwalten und überbauen. Das Stammkapital beträgt Fr. 40 000. Einziger Gesellschafter mit einer das ganze Stammkapital ausmachenden Stammeinlage von Fr. 40 000 ist Gottlieb Ammann, von Seon (Aargau), in Zollikon. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Gesellschafter können durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist der Gesellschafter Gottlieb Ammann. Die Unterschriften von Alois Iten und Werner Bertschinger sind erloschen. Elsa Ammann-Imeichen, von Seon (Aargau), in Zollikon, führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Bergstrasse 40.

Bern – Berne – Berna Bureau Aarberg

19. April 1961. Hotel.
T.W. Weber, in Lyss, Inhaber der Firma ist Toni Walter Weber, von Jens, in Lyss. Betrieb des Hotel «Hirschen». Hirschenplatz 2.

Bureau Bern

18. April 1961. Malerei, Gipserei.
Ernst Lobsiger, in Bern, Malerei und Gipserei (SHAB. Nr. 228 vom 29. September 1960, Seite 2802). Der Geschäftsinhaber Ernst Lobsiger wohnt nun in Bern.

18. April 1961.
Nova-Klein-Taxi-Genossenschaft, in Bern (SHAB. Nr. 257 vom 1. November 1956, Seite 2758). Neues Geschäftsdomizil: Länggäßstrasse 85 (heim Präsidenten).

18. April 1961. Drogerie.
Hans Wittwer, in Bern, Drogerie (SHAB. Nr. 68 vom 21. März 1956, Seite 748). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöst.

18. April 1961. Leder-Handarbeiten.
Bertha Leuenberger, in Spiegel bei Bern, Gemeinde Köniz, Vertrieb von Patienten- und Rekonvaleszenten-Lederhandarbeiten (SHAB. Nr. 27 vom 4. Februar 1959, Seite 404). Die Firma hat ihren Sitz nach Bremgarten bei Bern verlegt. Die Geschäftsinhaberin wohnt nun in Bremgarten bei Bern. Seftaurain 4.

18. April 1961. Liegenschaften.
Walter Zuecksehwerdt, in Bern, Handel mit sowie Vermittlung und Verwaltung von Liegenschaften (SHAB. Nr. 33 vom 10. Februar 1960, Seite 487). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöst.

Bureau de Courtelary

18 avril 1961. Boulangerie, pâtisserie.
W. Maillardet, à St-Imier. Le chef de la maison est Willy Maillardet, de Fontaines (Neuchâtel), à St-Imier. Boulangerie-pâtisserie. Rue des Jonchères 41.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

17. April 1961. Brennstoffe, Transporte.
Rudolf Moser, in Münsingen, Inhaber der Firma ist Rudolf Ernst Moser, von Zäzivil, in Münsingen. Handel mit Brennstoffen, Transporte. Säggasse 51.

Bureau Thun

19. April 1961.
Baumaterial A.G. Thun, in Thun, Handel mit Baumaterialien jeder Art usw. (SHAB. Nr. 89 vom 20. April 1953, Seite 926). Kollektivprokura ist erteilt an Albert Kreft-Dällenbach, von Bremgarten (Bern), in Steffisburg. Er zeichnet mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

Bureau Trachselwald

17. April 1961. Schlüuche, Immobilien.
Meister & Cie., in Rüegsauchachen, Gemeinde Rüegsau (SHAB. Nr. 162 vom 15. Juli 1954, Seite 1839). Bindfadenfabrik, Seilerei, Schlauch- und Gurtenweberei, Handel mit Hanf und Garnen sowie Feuerwehrtartikeln. Die Geschäftsnatur wird geändert in: Verwaltung und Verwertung von Patenten der Schlauchfabrikation, sowie Verwaltung, Kauf und Verkauf von Immobilien.

Luzern – Lucerne – Lucerna

17. April 1961. Landwirtschaftliche Maschinen usw.
Hybrida, in Schüpfheim, Aktiengesellschaft, Fabrikation von und Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen usw. (SHAB. Nr. 114 vom 17. Mai 1960, Seite 1491). Kollektivprokura wurde erteilt an Samuel Burkhardt, von Huttwil, in Willisau-Stadt. Der Verwaltungsrat und Direktor Franz Tanner wohnt nun in Morges.

17. April 1961. Hoch- und Tiefbau.
Franz Pircher, in Kriens, Hoch- und Tiefbau (SHAB. Nr. 199 vom 26. August 1960, Seite 2498). Diese Firma ist infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Firma «Pircher & Co.», in Kriens.

17. April 1961. Hoch- und Tiefbau.
Pircher & Co., in Kriens. Unter dieser Firma sind Franz Pircher und dessen Sohn Walter Pircher, beide von und in Kriens, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die mit dem 1. Januar 1961 begonnen hat. Sie hat auf den gleichen Tag Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Franz Pircher», in Kriens, übernommen. Franz Pircher führt Einzelunterschrift. Walter Pircher führt Kollektivunterschrift mit dem Kollektivprokuristen Franz Ruckli, von Luzern, in Kriens, der erweiterte Prokura nach Art. 459, Abs. 2, OR besitzt. Hoch- und Tiefbau. Amllehnhalde 10a.

17. April 1961. Autozubehör.
D. Schürmann, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, Autozubehör an gros (SHAB. Nr. 272 vom 19. November 1948, Seite 3138). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Kollektivgesellschaft «D. Schürmann, Nachf. Riedweg & Wollmann», in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen.

17. April 1961. Autozubehör.

D. Schürmann, Naef, Riedweg & Wollenmann, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen. Unter dieser Firma sind Josef Riedweg, von Horw, und Bruno Wollenmann, von Luzern, beide in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die mit dem 1. April 1961 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «D. Schürmann», in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, übernommen hat. An Annemarie Wollenmann-Lustenberger, von Luzern, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, ist Einzelprokura erteilt. Handel mit Autozubehör an gros. Brünigstrasse 8.

17. April 1961.

Schweizerische Kreditanstalt, Filiale in Luzern, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 80 vom 5. April 1960, Seite 1083), mit Hauptsitz in Zürich. Caspar Jenny ist als Vizepräsident des Verwaltungsrates zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Vizepräsident des Verwaltungsrates ist jetzt Prof. Dr. Paul Keller, von Zürich und St. Gallen, in Zürich. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen.

17. April 1961.

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG) [Société Suisse de Sauveteage (SSS)] [Società Svizzera di Salvataggio (SSS)] [Societed Svizzera da Salvamaint (SSS)], in Luzern, Verein (SHAB. Nr. 204 vom 2. September 1958, Seite 2347). Die Delegiertenversammlung vom 18./19. März 1961 hat die Streichung im Handelsregister beschlossen. Der Verein, welcher nicht eintragungspflichtig ist, und seinen Sitz in Zürich hat, besteht ohne Eintrag weiter.

17. April 1961.

Tektou Immobilien A.G., Zweigniederlassung in Luzern (SHAB. Nr. 220 vom 20. September 1960, Seite 2710), Vermittlung von Immobilien, Hypotheken usw., mit Hauptsitz in Zürich. Die Prokura von Emil Hässig ist erloschen. Kollektivprokura für das Gesamtunternehmen wurde erteilt an Willy Wirth, von Zürich, Kurt Windlin, von Kerns, und Emma Bischof, von Appenzell, alle wohnhaft in Zürich.

Nidwalden - Unterwald-le-bas - Unterwalden basso

17. April 1961.

Alpina Treuhand A.-G., in Hergiswil (SHAB. Nr. 286 vom 8. Dezember 1959, Seite 3374). An Adolf Kohler, von Niederösch, in Hergiswil (Nidwalden), ist Kollektivprokura zu zweien erteilt worden.

18. April 1961.

Neue Bank, Filiale Hergiswil NW, Zweigniederlassung in Hergiswil. Unter dieser Firma hat die Aktiengesellschaft «Nuova Banca (Noue Bank) (Nouvelle Banque) (New Bank)», mit Sitz in Chiasso, welche die Durchführung aller Geschäfte einer Handelsbank in der Schweiz und im Ausland, insbesondere Börsengeschäfte, Wechselgeschäfte, Kreditgewährung, Diskontierung von Wechseln, sowie die Entgegennahme von Depositen in allen üblichen Formen und die Ausgabe von Obligationen bezweckt und am 15. Dezember 1960 im Handelsregister von Mendrisio eingetragen wurde (letzte Publikation siehe SHAB. Nr. 66 vom 20. März 1961, Seite 799), durch Beschluss ihres Verwaltungsrates vom 27. Januar 1961 in Hergiswil (Nidwalden) eine Zweigniederlassung errichtet. Sie wird durch Ernest Sigrüst, von Meggen, Direktor der Zweigniederlassung, und Walter Imboden, von Stans, Prokurist der Zweigniederlassung, beide in Hergiswil (Nidwalden), mit Kollektivunterschrift vertreten. Domizil: Haus «Felschnau».

Zug - Zoug - Zugo

17. April 1961. Beteiligungen.

Tektronix International A.G., in Zug, Kauf und Verwertung von Beteiligungen an andern Gesellschaften usw. (SHAB. Nr. 63 vom 16. März 1961, Seite 767). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 14. April 1961 wurden die Statuten revidiert. Das Aktienkapital von Fr. 4 000 000 ist nun voll einbezahlt.

17. April 1961. Beteiligungen usw.

Audiatour S.A., in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 24. März 1961 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb und die dauernde Verwaltung von Beteiligungen im In- und Ausland, Handels-, Import und Exportgeschäfte und Kapitalanlagen. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Max Lebedkin, von Brunnadern, in Zumikon. Domizil: Neugasse 23 (bei Dres. Alphons Iten).

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Olten-Gösgen

17. April 1961.

DSV Stahlkessel Verkauf F. Allenspach, in Wangen bei Olten. Inhaber dieser Firma ist Ferdinand Allenspach, von Erlen (Thurgau), in Olten. Vertrieb der Dansk Stoker Stahlkessel für Warmwasser, Heisswasser, Hoch- und Niederdruckdampf, sowie der Original-Trimix-Ventile. Untere Dünnerstrasse.

17. April 1961.

Genossenschaft Blaukreuzheim Hupp, Nordwestschweizerische Tagungs- & Jugendheimstätte, Zweigniederlassung in Wisen (SHAB. Nr. 46 vom 25. Februar 1958, Seite 555), mit Hauptsitz in Basel. Die Unterschrift des Paul Baumann, Aktuar, ist erloschen. Zum Vizepräsidenten wurde das bisherige Mitglied Eduard Klein gewählt. Er zeichnet nun kollektiv zu zweien für das Gesamtunternehmen.

17. April 1961. Chemisch-technische Produkte usw.

Bleuler & Co., in Olten, Samen, Drogen usw. (SHAB. Nr. 121 vom 29. Mai 1959, Seite 1524), Kommanditgesellschaft. Hugo Tschudin ist als Kommanditär ausgeschieden; seine Kommandite von Fr. 1000 ist erloschen. Neu ist als Kommanditärin mit einer Barkommandite von Fr. 1000, die aus Sondergut stammt, die Ehefrau des unbeschränkt haftenden Gesellschafters, Arcangela Bleuler geb. Martini, von Zürich und Zollikon, in Olten, eingetreten. Die Geschäftsnatur wird wie folgt neu umschrieben: Import, Export von und Transithandel mit chemisch-technischen und biologischen Produkten, Angora-Wolle und deren Derivate.

Bureau Stadt Solothurn

18. April 1961.

Schweizerische Hypothekenbank (Banque hypothécaire suisse) (Banca ipotecaria svizzera), in Solothurn (SHAB. Nr. 58 vom 10. März 1961, Seite 704). Hans Naef ist als Vizepräsident und Mitglied und Paul de Pury als Mitglied des Verwaltungsrates zurückgetreten. Die Unterschrift des Hans Naef ist erloschen. Als neue Mitglieder des Verwaltungsrates wurden gewählt: Hans

Lamprecht, von Zürich und Bassersdorf, in Zürich, und Dr. Robert Piaget, von Lausanne und Les Baysards (Neuenburg), in Jouxtiens (Waadt). Die Unterschrift führen sie nicht. Zu neuen Vizepräsidenten des Verwaltungsrates wurden ernannt: Louis de Chollet, von und in Freiburg, als 1. Vizepräsident, und Alfred Schubiger, von Uznach, Solothurn und Zürich, in Zürich, als 2. Vizepräsident. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtinstitut.

Schaffhausen - Schaffhouse - Sciafufusa

18. April 1961. Spickkarten, Billets usw.

Aktiengesellschaft Müller & Cie. Neuhausen am Rheinflall, in Neuhausen am Rheinflall, Fabrikation von und Handel mit Spickkarten, Billets usw. (SHAB. Nr. 275 vom 23. November 1960, Seite 3340). Als Geschäftsleiter mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde ernannt: Kurt Lehner, von Gränichen (Aargau), in Meilen.

18. April 1961. Blumen.

R. Greterer, vorm. Hch. Maag, in Schaffhausen, Blumengeschäft (SHAB. Nr. 156 vom 6. Juli 1956, Seite 1760). Die Firma wird geändert in: Greterer Blumen.

18. April 1961. Möbel, Malergeschäft.

Robert Immenhauser, in Stein am Rhein, Möbel-, Tapazier- und Malergeschäft (SHAB. Nr. 45 vom 23. Februar 1945, Seite 447). Diese Firma ist infolge Uebergabe des Geschäftes erloschen.

Appenzell A.-Rh. - Appenzell Rh. ext. - Appenzello est.

18. April 1961.

Allgemeine Krankenkasse Wolfhalden, in Wolfhalden, Genossenschaft (SHAB. Nr. 108 vom 10. Mai 1960, Seite 1421). In der Generalversammlung vom 19. März 1961 wurden die Statuten geändert, wodurch jedoch die bisher eingetragenen Tatsachen nicht berührt werden. Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten Ernst Schläpfer, welcher aus der Verwaltung ausgeschieden ist, ist erloschen. Neuer Präsident ist Willi Stäheli, von Bürglen (Thurgau), in Wolfhalden. Präsident, Aktuar und Vizepräsident zeichnen zu zweien.

Aargau - Argovie - Argovia

17. April 1961. Chemische Artikel.

Hydrior AG., Wettingen, in Wettingen, Fabrikation von und Handel mit chemischen Artikeln (SHAB. Nr. 145 vom 24. Juni 1955, Seite 1660. Neue Geschäftsadresse (infolge behördlicher Neunummerierung): Schwimmbadstrasse 35.

17. April 1961.

Weinbaugenossenschaft Kirchtal, in Obersiggenthal (SHAB. Nr. 291 vom 13. Dezember 1954, Seite 3171). Josef Hitz, Aktuar, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Hans Nöthiger, von Uerkheim, in Obersiggenthal-Kirchtal, als Vizepräsident, und Paul Müller, von Obersiggenthal, in Obersiggenthal-Kirchtal, als Aktuar. Der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien.

17. April 1961.

Darlehenskasse Villnachern, in Villnachern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 286 vom 5. Dezember 1952, Seite 2967). Heinrich Hartmann, Präsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Vorstand und zugleich als Präsident wurde gewählt: Otto Fehlmann, von und in Villnachern. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen zu zweien.

17. April 1961. Stahlbauten usw.

Wartmann & Cie. A.G. (Wartmann & Cie. S.A.), in Brugg. Herstellung von Stahlbauten (Eisenkonstruktionen), von Erzeugnissen der Kessel- schmiede und solchen ähnlicher Fabrikationsgebiete, Ausführung von Montagen und Betrieb eines Ingenieurbureaus (SHAB. Nr. 157 vom 10. Juli 1959, Seite 1960). Die Prokura von Walter Trüb ist erloschen. Der Prokurist Dr. ing. Gerhard Limpert ist Bürger von Zürich, und der Prokurist Walter Stahel wohnt nun in Windisch. Geschäftsadresse: Rosengartenweg Nr. 16.

17. April 1961.

Franz Bürgisser, Sägerei & Holzhandel, in Unterlunkhofen, Sägerei und Holzhandel (SHAB. Nr. 68 vom 22. März 1945, Seite 675). Die Prokura des Robert Bürgisser, senior, ist erloschen.

17. April 1961. Kolonialwaren, Zigarren.

Paul Hächler, in Lenzburg, Handel mit Kolonialwaren und Zigarren (SHAB. Nr. 202 vom 1. September 1925, Seite 1485). Diese Firma ist infolge Ueberganges mit Geschäftsaktiven und -passiven (mit Ausnahme der Liegenschaft) an die neue Einzelfirma «G. Hächler-Neyret», in Lenzburg, erloschen.

17. April 1961. Lebensmittel, Zigarren usw.

G. Hächler-Neyret, in Lenzburg. Inhaber dieser Firma ist Georg Hächler-Neyret, von und in Lenzburg. Die Firma übernimmt Geschäftsaktiven und -passiven (mit Ausnahme der Liegenschaft) der bisherigen Einzelfirma «Paul Hächler», in Lenzburg. Handel mit Lebensmitteln, Zigarren, Früchten und Gemüse, ferner mit Wein. Leuengasse 21.

17. April 1961. Lebensmittel, Getränke usw.

Peter Jegen, bisher in Stetten, Handel mit Kolonial- und Mercerie- waren, Weinen und Mineralwassern (SHAB. Nr. 212 vom 11. September 1958, Seite 2443). Die Firma hat den Sitz nach Windisch verlegt, wo der Inhaber jetzt wohnt. Die Geschäftsnatur wird neu wie folgt umschrieben: Handel mit Lebensmitteln, Getränken, Gemüse und Früchten. Hausstrasse 1142.

17. April 1961.

Brillen Trotter Aarau, in Aarau, Handel mit Brillen und optischen Artikeln (SHAB. Nr. 282 vom 3. Dezember 1959, Seite 3312). Die Natur des Geschäftes wird neu wie folgt umschrieben: Handel mit Brillen, andern optischen Artikeln und Hörgeräten.

17. April 1961. Lichtpausverfahren.

Gamma-Print G.m.b.H., in Zofingen, Ausbeutung eines neuen amerikanischen Lichtpausverfahrens für den Kundendienst (SHAB. Nr. 97 vom 28. April 1947, Seite 1152). Neue Geschäftsadresse: Mühlemattstrasse 5.

17. April 1961.

Telestudio AG, in Widen, Errichtung und Betrieb von Studios zur Herstellung von Produkten der Film-, Fernseh- und Tonaufnahmetechnik usw. (SHAB. Nr. 217 vom 16. September 1960, Seite 2687). Diese Firma wird in-

folge Verlegung des Sitzes nach Zürich (SHAB. Nr. 83 vom 11. April 1961, Seite 1001) im Handelsregister des Kantons Aargau von Amtes wegen gelöst.

17. April 1961. Bäckerei, Konditorei, Restaurant.

Hans Weber-Langenegger, in Menziken, Bäckerei und Konditorei, Restaurant «Zur Aktie» (SHAB. Nr. 233 vom 6. Oktober 1954, Seite 2553). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

17. April 1961. Kolonial- und Textilwaren, Samen.

Familie Knüsel-Widmer, in Abtwil, Handel mit Kolonial- und Textilwaren sowie Samen, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 253 vom 30. Oktober 1959, Seite 2977). Als weiterer Gesellschafter, ohne Unterschriftsrecht, ist eingetreten: Johann Knüsel, von Risch (Zug), in Abtwil. Geschäftsadresse: Mitteldorf 39 A.

17. April 1961. Konfiserie.

Hermann Himmel Erben, in Baden, Konfiserie (SHAB. Nr. 13 vom 19. Januar 1959, Seite 177). Die Gesellschafterin Anna Gerber-Himmel wohnt nun in St. Gallen.

Tessin - Tessin - Ticino

Ufficio di Lugano

18 aprile 1961. Istrumenti per scrivere, ecc.

Müwe A.G., a Lugano, fabbricazione e vendita istrumenti per scrivere, ecc. (F.U.S.C. del 13 agosto 1958, N° 187, pagina 2193). Il capitale di 50 000 fr. è attualmente interamente liberato.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau de Lausanne

18 avril 1961. Travaux de gypserie-peinture, immeubles, etc.

Raticolor S.à.r.l., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 14 avril 1961, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée qui a pour but l'entreprise de tous travaux de gypserie-peinture; elle peut acheter, vendre tous immeubles, participer à toutes opérations immobilières. Le capital est de 20 000 fr. Les associés sont: Célestin Quinzani, de et à Lausanne, pour une part de 19 000 fr., et Mario Quinzani, séparé de biens de Rachel née Pernet, de et à Lausanne, pour une part de 1000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les associés Célestin Quinzani et Mario Quinzani sont nommés gérants. Oscar Pasquini, d'Italie, à Lausanne, est nommé fondé de procuration. La société est engagée par la signature collective à deux des gérants et du fondé de procuration. Bureau: Riant-Mont 23 (dans ses locaux).

18 avril 1961. Boueherie, etc.

Armand Duvoisin, à Lausanne, boucherie-charcuterie (FOSC. du 22 octobre 1951, page 2620). La raison est radiée par suite de départ du titulaire.

18 avril 1961. Boulangerie.

R. Ginella, à Lausanne, boulangerie (FOSC. du 25 août 1953, page 2048). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

18 avril 1961. Immeubles.

S.I. Chandien-Esplana, à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 15 avril 1961, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la construction, la location, la gérance et généralement la mise en valeur de propriétés immobilières. Elle acquerra notamment des immeubles d'une surface de 730 m², sis dans la commune de Lausanne, «En Longeraie» (articles du 912, du 1587, plans feuilles 57 et 58, numéros 13/4, 12/8, 13/3, 12/24 et 12/27), pour le prix de 370 000 fr. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions, au porteur, de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications et les convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil se compose d'un ou de plusieurs membres. Seul administrateur avec signature individuelle: Maurice Schmidt, de et à Lausanne. Bureau: rue du Midi 4 (chez Mollet et Trivelli, architectes).

19 avril 1961. Produits zootechniques.

Optigal S.A., à Lausanne, produits zootechniques (FOSC. du 8 février 1961, page 399). Franz Tanner, d'Escholzmatt (Lucerne), à Morges, est nommé directeur avec signature collective à deux avec un administrateur ou un fondé de pouvoirs. Procuration est conférée à Kurt Binggeli, de Wahlern (Berne), à Cheseaux près Lausanne, qui signe collectivement à deux avec un administrateur ou le directeur.

19 avril 1961. Immeubles.

Résidence au Point de Vue SA, à Pully. Suivant acte authentique et statuts du 18 avril 1961, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but: l'achat, la construction, l'exploitation, la mise en valeur, la gérance et la vente d'immeubles. Elle acquerra notamment un immeuble de 2008 m² sis à Pully, lieu dit «Chemin des Oisillons», pour le prix de 200 000 fr. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les convocations et les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Si les adresses de tous les actionnaires sont connues, les convocations sont faites par avis recommandé. Le conseil se compose d'un ou de plusieurs membres. Administrateurs avec signature collective à deux: Charles-François Thévenaz, de Bullet, à Pully, président; Nicolas Démétriadès, du Mont sur Lausanne, à Pully, secrétaire, et Raymond Abetel, de Belmont sur Lausanne, à Lausanne. Domicile légal: Chemin de Rochettaz 18 (chez F. Delisle, notaire). Bureau: à Lausanne: Rue Charles-Monnard 1 (étude du notaire F. Delisle).

19 avril 1961.

Société foncière de Pully S.A., à Lausanne (FOSC. du 25 juillet 1960, page 2206). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 22 décembre 1960, la société a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

19 avril 1961. Immeubles.

S. I. Vert Champ Renens S.A., à Renens, société immobilière (FOSC. du 26 novembre 1959, page 3244). Suivant acte authentique du 20 mars 1961, la société a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

19 avril 1961. Immeubles.

S. I. Gai Moulin, à Lausanne, opérations et participations immobilières, société anonyme (FOSC. du 4 mars 1955, page 665). Suivant procès-verbal authentique du 28 mars 1961, la société a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

19 avril 1961. Ferblanterie.

Arnold Baumann A.G. succursale de Lausanne, à Lausanne, ferblanterie, société anonyme (FOSC. du 7 juillet 1954, page 1766), avec siège principal à

Thoune. L'administrateur Walter Baumann est décédé; sa signature est radiée. Fritz Oberli, de Rüderswil (Berne), à Spiegel, commune de Köniz, est nommé vice-président avec signature individuelle.

19 avril 1961. Menuiserie.

Siekel et Fils S.A., à Lausanne, menuiserie, société anonyme (FOSC. du 24 mai 1955, page 1356). Etienne Pahud est nommé directeur; sa procuration est éteinte. Procuration est conférée à Jean-E. Pache, d'Epalinges, à Lausanne. Ils engagent la société par leur signature collective à deux.

19 avril 1961. Parquets.

R. Thévoz & Cie, à Lausanne, parquets, société en commandite (FOSC. du 18 mai 1958, page 1369). L'associé commanditaire Claude Thévoz s'est retiré; sa commandite est éteinte.

19 avril 1961. Opérations relatives à la navigation.

Chris-Craft S.A., à Lausanne, opérations en rapport avec la navigation (FOSC. du 8 février 1961, page 398). Bureau actuel de la société: Rue du Lion d'Or 5 (c/o Crédit Suisse).

19 avril 1961. Remorques, bennes.

E. Loha, à Marin, commune de Lausanne, construction de remorques et bennes basculantes pour camions (FOSC. du 3 novembre 1958, page 2908). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

Genf - Genève - Ginevra

12 avril 1961. Accessoires pour cinéma et photographie.

Mansfield S.A. (Mansfield Ltd), à Genève. Société anonyme constituée selon acte authentique et statuts du 25 mars 1961. But: l'achat et la vente, hors du canton de Genève, de tous appareils et accessoires dans le domaine du cinéma et de la photographie. Capital: 250 000 fr., versé à concurrence de 50 000 fr., divisé en 250 actions de 1000 fr., nominatives. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration: un ou plusieurs membres: Herbert Léopold, des USA, à Evanston (Illinois, USA), président, Armand Boller, de Maur (Zürich), à Coligny, secrétaire, Samuel Lazerson, des USA, à Tokio, Maurice Rigolone, de et à Genève, et Pierre Atteslander, de et à Genève. Signature: collective à deux des administrateurs. Locaux: 1 et 3, rue Chantepoulet.

15 avril 1961.

Watch Export Limited (Exportation de la Montre S.A.) (Uhren Export A.G.) (Exportation Relojera S.A.), à Genève (FOSC. du 12 octobre 1960, page 2927). Selon procès-verbal authentique de son assemblée générale du 10 avril 1961, la société a porté son capital de 50 000 fr. à 500 000 fr. par l'émission de 450 actions de 1000 fr., au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Capital: 500 000 fr., entièrement versé, divisé en 500 actions de 1000 fr., au porteur.

17 avril 1961. Produits d'entretien, etc.

R. Stalder, à Genève, commerce et représentation de tous produits d'entretien et de nettoyage et d'articles de diverse nature (FOSC. du 30 septembre 1957, page 2573). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

17 avril 1961. Articles de bijouterie.

Hertig & Gogler, à Genève, création et fabrication de tous articles de bijouterie-joaillerie, société en nom collectif (FOSC. du 11 octobre 1957, page 2679). André Gogler n'est plus associé. Nouvelle raison sociale: Hertig frères. Nouvelle adresse: 40, rue du Môle.

17 avril 1961.

Banque Genevoise de Commerce et de Crédit, à Genève, société anonyme (FOSC. du 14 février 1961, page 458). Henri Ferrier n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Georges-François Perréard, de et à Genève, a été nommé membre du conseil d'administration; il n'exerce pas la signature sociale.

17 avril 1961.

Banque pour le Commerce Suisse-Israélien (Bank für Schweizer-israelischen Handel) (Swiss-Israel Trade Bank) (Bank Lemischar Swiss-Israel), à Genève, société anonyme (FOSC. du 14 mars 1961, page 746). Otto Altschüler (inscrit jusqu'ici comme sous-directeur) a été nommé directeur. Procuration collective à deux a été conférée à Charles-Jean Mermoud, de nationalité française, à Genève, et Bruno-Siegfried Lahnis, de Bâle, à Genève.

17 avril 1961. Immeubles.

S.I. Grand-Pré Pare A, à Genève. Société anonyme constituée selon acte authentique et statuts du 13 avril 1961. But: l'achat, la vente, la construction, la location et l'exploitation de tous immeubles. Capital: 50 000 fr., entièrement versé, divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur. Reprise de biens envisagée: la co-propriété d'un cinquième de la parcelle 6416 de Genève-Cité, avec bâtiments, dont le prix de 1 250 000 fr. lui incombe dans la même proportion d'un cinquième. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration: un ou plusieurs membres: Jean Mégevand, de Plan-les-Ouates, à Coligny, administrateur unique avec signature individuelle. Domicile de la société: 10, rue du Commerce, chez Jean Mégevand.

17 avril 1961. Immeubles.

S.I. Grand-Pré Pare B, à Genève. Société anonyme constituée selon acte authentique et statuts du 13 avril 1961. But: l'achat, la vente, la construction, la location et l'exploitation de tous immeubles. Capital: 50 000 fr., entièrement versé, divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur. Reprise de biens envisagée: la co-propriété d'un cinquième de la parcelle 6416 de Genève-Cité, avec bâtiments, dont le prix de 1 250 000 fr. lui incombe dans la même proportion d'un cinquième. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration: un ou plusieurs membres: Jean Mégevand, de Plan-les-Ouates, à Coligny, administrateur unique avec signature individuelle. Domicile de la société: 10, rue du Commerce, chez Jean Mégevand.

17 avril 1961. Immeubles.

S.I. Grand-Pré Pare C, à Genève. Société anonyme constituée selon acte authentique et statuts du 13 avril 1961. But: l'achat, la vente, la construction, la location et l'exploitation de tous immeubles. Capital: 50 000 fr., entièrement versé, divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur. Reprise de biens envisagée: la co-propriété d'un cinquième de la parcelle 6416 de Genève-Cité, avec bâtiments, dont le prix de 1 250 000 fr. lui incombe dans la même proportion d'un cinquième. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration: un ou plusieurs membres: Jean Mégevand, de Plan-les-Ouates, à Coligny, administrateur unique avec signature individuelle. Domicile de la société: 10, rue du Commerce, chez Jean Mégevand.

17 avril 1961. Immeubles.

S.I. Grand-Pré Pare D, à Genève. Société anonyme constituée selon acte authentique et statuts du 13 avril 1961. But: l'achat, la vente, la construction, la location et l'exploitation de tous immeubles. Capital: 50 000 fr., entièrement versé, divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur. Reprise de biens envisagée: la co-propriété d'un cinquième de la parcelle 6416 de Genève-Cité, avec bâti-

ments, dont le prix de 1 250 000 fr. lui incombe dans la même proportion d'un cinquième. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration: un ou plusieurs membres: Jean Mégevand, de Plan-les-Ouates, à Coligny, administrateur unique avec signature individuelle. Domicile de la société: 10, rue du Commerce, chez Jean Mégevand.

17 avril 1961. Immeubles.

S.I. Grand-Pré Pare E, à Genève. Société anonyme constituée selon acte authentique et statuts du 13 avril 1961. But: l'achat, la vente, la construction, la location et l'exploitation de tous immeubles. Capital: 50 000 fr., entièrement versé, divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur. Reprise de biens envisagée: la co-propriété d'un cinquième de la parcelle 6116 de Genève-Cité, avec bâtiments, dont le prix de 1 250 000 fr. lui incombe dans la même proportion d'un cinquième. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration: un ou plusieurs membres: Jean Mégevand, de Plan-les-Ouates, à Coligny, administrateur unique avec signature individuelle. Domicile de la société: 10, rue du Commerce, chez Jean Mégevand.

17 avril 1961. Immeubles.

S.I. Les Sandedis, à Genève. Société anonyme constituée selon acte authentique et statuts du 12 avril 1961. But: achat, vente, construction, location, transformation et mise en valeur de biens immobiliers. Capital: 50 000 fr., entièrement versé, divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur. Reprise de biens envisagée: les parcelles 1106, 1111, 1112, 1114, 1115 et 2102 du Grand-Saconnex, pour 338 237 fr. 10. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Jean Zeltner, d'Obergerlafingen (Soleure), à Pregny-Chambésy, administrateur unique avec signature individuelle. Domicile: 6, rue Petitot, Banque d'investissements mobiliers et de financement «Imefbank».

18 avril 1961. Ustensiles de ménage, etc.

Ed. Roselt, à Genève, commerce d'ustensiles de ménage et de quincaillerie et exploitation de brevets se rapportant à cette branche (FOSC. du 10 avril 1952, page 965). La raison est radiée d'office en vertu de l'art. 68 ORC ensuite du départ du titulaire.

18 avril 1961. Laiterie-épicerie.

Jean Perrin, à Genève, laiterie-épicerie (FOSC. du 27 janvier 1956, page 211). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

18 avril 1961. Café-brasserie.

E. Schuler, à Genève, exploitation d'un café-brasserie à l'enseigne «Café de l'Aurore» (FOSC. du 12 septembre 1955, page 2309). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

18 avril 1961. Café-brasserie.

R. Bettler, à Genève, exploitation d'un café-brasserie à l'enseigne «Au Gobelet d'Argen» (FOSC. du 25 juin 1959, page 1808). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

18 avril 1961. Tabacs.

Arthur Antenen, à Genève, Chef de la maison: Ernest-Arthur Antenen, de Thoune (Berne), à Morges (Vaud). Commerce de tabacs, 15, rue Lévrier.

18 avril 1961. Fourniture pour automobiles.

Hautener, à Laney, Chef de la maison: Jean-Henri Hautemer, de nationalité française, à Lancy. Commerce de fournitures pour l'automobile et l'industrie, spécialement d'additifs, huiles et lubrifiants. Grand-Lancy, 34, chemin des Verjus.

18 avril 1961. Ferblanterie.

Mouther et Dumartheray, à Russin. Société en nom collectif qui a commencé le 17 avril 1961. Associés: René Mouther, de Salins (Valais), et Gaston-Gustave Dumartheray, d'Essertines et St-Oyens (Vaud), tous deux à Russin. Entreprise de ferblanterie et installations sanitaires.

18 avril 1961. Boîtes de montres or.

François Tavernier S.A., à Genève, fabrication et vente de boîtes de montres or (FOSC. du 6 février 1961, page 371). Le siège social a été transféré à Saint-Imier (Berne) (FOSC. du 14 avril 1961, page 1043). Par conséquent, la société est radiée d'office du registre du commerce de Genève.

18 avril 1961.

Crédit Suisse, succursale de Genève (FOSC. du 16 janvier 1961, page 147), société anonyme avec siège principal à Zurich. Les pouvoirs de Caspar Jenny, Hans Wehrli et Alfred Raggensbass sont radiés. Paul Keller, de et à Zurich, vice-président du conseil d'administration, signe collectivement à deux. Maurice Trottet, jusqu'ici sous-directeur, a été nommé directeur-adjoint de la succursale, avec signature collective à deux. Georges Rey, jusqu'ici fondé de pouvoir, a été nommé sous-directeur de la succursale, avec signature collective à deux.

18 avril 1961.

Société Immobilière Vert Patio, à Genève, société anonyme (FOSC. du 24 février 1961, page 562). Jacques Bordier n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Administration: Hans Braunschweiler, d'Illnau (Zurich), président; Jean Vontobel, de Bauma et Winterthour (Zurich), secrétaire, et Henri Ruf, de Buch am Irchel (Zurich), tous trois à Winterthour (Zurich), lesquels signent individuellement.

18 avril 1961.

Société Immobilière Rue de Carouge No 62, à Genève, société anonyme (FOSC. du 21 janvier 1949, page 208). Joseph Alberto n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Alfred-Dominique Alberto, de et à Genève, est administrateur unique avec signature individuelle. Domicile de la société: 1, rue de Rive, régie Robert Tournaire.

18 avril 1961.

Société immobilière du Léman A, à Genève, société anonyme (FOSC. du 11 décembre 1958, page 3302). Alphonse Zoppino et Eugène Momo ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. Nouveau domicile: 5, rue Petitot, Régie Jacques L'Huillier.

18 avril 1961.

Société immobilière du Léman B, à Genève, société anonyme (FOSC. du 11 décembre 1958, page 3302). Alphonse Zoppino et Eugène Momo ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. Nouveau domicile: 5, rue Petitot, Régie Jacques L'Huillier.

18 avril 1961.

Société Immobilière Cylèle, à Genève, société anonyme (FOSC. du 4 mars 1960, page 754). Jean Simonin n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Joseph-Pierre Borig, de et à Genève, est administrateur unique avec signature individuelle. Nouveau domicile: 29, rue de la Coulouvrenière, chez Joseph Borig.

18 avril 1961.

AIMSA Autos-Import et Machines S.A., à Genève (FOSC. du 4 août 1958, page 2113). Pierre Falk-Vairant, de Genève, à Anières, a été nommé directeur

avec signature collective à deux. Procurator collective à deux a été conférée à Sylvia Webber, de Wohlen (Argovie), et André Blaser, de Langnau i. E. (Berne), tous deux à Genève.

18 avril 1961. Cigarettes.

Astoria S.A., à Genève, création et exploitation de fabriques de cigarettes, etc. (FOSC. du 10 février 1961, page 422). Signature collective à deux a été conférée à Hiermann Zurkinden, de Guin (Fribourg) et Fribourg, à Bâle, secrétaire général. René Burrus, membre du conseil d'administration (inscrit), est maintenant domicilié à Rome.

18 avril 1961.

Pharmacie du Grand-Saconnex S.A., à Genève (FOSC. du 29 juillet 1959, page 2143). Selon procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 7 avril 1961, la société a décidé de transférer son siège au Grand-Saconnex. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Loeaux: 169, route de Ferney.

18 avril 1961. Participer financièrement à toutes entreprises.

Development Corporation S.A., à Genève, participer financièrement à toutes entreprises, etc. (FOSC. du 22 février 1960, page 622). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 6 avril 1961, la société a décidé de porter son capital de 100 000 fr. à 270 000 fr. par l'émission de 170 actions de 1000 fr., au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Capital: 270 000 fr., entièrement versé, divisé en 270 actions de 1000 fr., au porteur.

18 avril 1961. Toutes matières premières, etc.

Megor S.A., à Genève. Société anonyme constituée selon acte authentique et statuts du 12 avril 1961. But: l'importation et l'exportation de toutes matières premières, produits manufacturés et tous produits alimentaires, ainsi que toutes transactions immobilières. Capital: 100 000 fr., entièrement versé, divisé en 100 actions de 1000 fr., au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration: un ou plusieurs membres: Raoul Baehler, de Thoune (Berne), à Genève, administrateur unique avec signature individuelle. Domicile: 4, rue Petitot, Agence Immobilière «Internatio» S.à.r.l.

18 avril 1961. Armes, fournitures pour la chasse, etc.

Remar S.A., à Genève. Société anonyme constituée selon acte authentique et statuts du 23 mars 1961. But: la création, l'achat, la vente, l'exploitation ou la gérance de commerces d'armurier et de toutes fournitures pour la chasse et la pêche. Capital: 50 000 fr., entièrement versé, divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration: un ou plusieurs membres: Antoine Roy, de et à Genève, président; René Dueret, de nationalité française, à Lancy, secrétaire, et Martial Steiner, de Lyss (Berne), à Genève; lesquels signent collectivement à deux. Domicile: 20, rue du Marehé, chez Antoine Roy.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

Dem Herrn **Armin Brechbühl**, Seestrasse 12 in Spiez, Inhaber der Firma «Kleider-Brechbühl», ist die Bewilligung für einen Total-Ausverkauf erteilt worden.

Es wird ihm ab 1. September 1961 ein räumlich beschränktes Geschäftseröffnungsverbot für die Dauer von 5 Jahren auferlegt, gültig für das ganze Berner Oberland (inkl. Amtsbezirk Thun). (A.A. 79)

Spiez, den 19. April 1961.

Polizei-Inspektorat Spiez.

Dem Herrn **Walter Meier**, Bahnhofstrasse 21 in Spiez, Inhaber eines Damenkonfektionsgeschäftes, ist die Bewilligung für einen Total-Ausverkauf erteilt worden.

Es wird ihm ab 29. Juli 1961 ein räumlich beschränktes Geschäftseröffnungsverbot für die Dauer von 5 Jahren auferlegt, gültig für das Gebiet des Kantons Bern. (A.A. 80)

Spiez, den 19. April 1961.

Polizei-Inspektorat Spiez.

Frau **Latzel Franziska**, Speisergasse 36, St. Gallen, wurde wegen Aufgabe des Ladengeschäftes (Gold- und Silberwaren sowie Ersatzwaren für solche) die Durchführung eines Totalausverkaufes vom 13. April bis 30. Juni 1961 gestattet und gleichzeitig die Wiedereröffnung eines gleichartigen Geschäftes bis Ende Juni 1966 verboten. (A.A. 81)

St. Gallen, den 10. April 1961.

Polizeidepartement des Kantons St. Gallen,
der Regierungsrat: **M. Eggenberger**.

Requête

à fin d'extension du champ d'application de la convention collective pour la menuiserie, ébénisterie et charpenterie dans le Jura bernois

(Loi fédéral du 28 septembre 1956 permettant d'étendre le champ d'application de la convention collective de travail)

Les associations contractantes ont demandé que le Conseil-exécutif du canton de Berne étende différentes clauses de la convention collective susmentionnée.

La requête a été publiée dans la Feuille officielle du Jura bernois N° 30 du 15 avril 1961.

Il peut être formé opposition à cette demande devant la Direction de l'économie publique du canton de Berne, dans les 14 jours à dater de la présente publication, par écrit et avec indication des motifs. (A.A. 78)

Direction de l'économie publique
du canton de Berne.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Le commerce extérieur de la Suisse en mars 1961

(DGD) Comparativement au mois correspondant de l'année précédente, les importations ont augmenté de 216,8 Mio et atteint 1035,2 Mio de fr. (mois précédent: 886,7 Mio), alors que les exportations enregistrent une plus-value de l'ordre de 28,6 Mio et totalisent 749,4 Mio de fr. (mois précédent: 683,8 Mio). Le mouvement de notre commerce extérieur par jour ouvrable s'établit à 39,8 Mio de fr. (mars 1960: 30,3 Mio) aux entrées et à 28,8 Mio (mars 1960: 26,7) aux sorties.

Evolution de notre balance commerciale

Période	Importations		Exportations		Solde passif Mio de fr.	Valeur des exportations en % de la valeur des importations
	Quantité en t	Valeur en Mio de fr.	Quantité en t	Valeur en Mio de fr.		
1960 mars	1 181 821	818,4	123 717	720,8	97,6	88,1
1961 février	1 086 846	886,7	124 165	683,8	202,9	77,1
1961 mars	1 289 583	1 035,2	138 484	749,4	285,8	72,4
1960 janv.-mars	3 139 034	2 155,6	301 788	1 844,0	301,6	85,5
1961 janv.-mars	3 447 402	2 779,5	363 806	2 058,0	721 5	74,0

En mars 1961, les échanges de marchandises entre la Suisse et l'étranger bouclent par un déficit de la balance commerciale encore jamais atteint au cours d'un mois. C'est ainsi que l'excédent d'importation s'inscrit à 285,8 Mio de fr. contre 202,9 Mio le mois précédent et 97,6 Mio de fr. en mars 1960. La part en valeur des exportations en pour cent de celle des importations a fléchi et s'établit à 72,4 %.

Importations. Le renforcement des importations de février à mars dépasse les limites de l'avance saisonnière habituelle. La valeur des entrées surpasse tous les résultats mensuels enregistrés jusqu'ici. Quantitativement, nos achats à l'étranger se sont aussi accrus par rapport à février 1961 et mars 1960.

Dans le domaine des denrées alimentaires, boissons et fourrages, on note avant tout un renforcement de nos approvisionnements d'avoine au regard des deux mois comparatifs, tandis que les entrées de fruits oléagineux n'ont beaucoup augmenté qu'en comparaison de mars 1960. En outre, il convient de souligner le recul considérable de nos achats de froment pour la mouture – notamment de provenance canadienne – intervenu en l'espace d'une année. A part l'avoine, il s'est importé en particulier plus d'orge pour l'affouragement, de froment panifiable, de fruits du midi et de légumes frais qu'en février dernier.

Dans le secteur des matières premières, combustibles et carburants, l'accroissement quantitatif des arrivages de benzine, d'huiles minérales et de goudron, par rapport au mois de mars 1960, s'inscrit au premier plan. De plus, l'augmentation – au regard aussi de février 1961 – des entrées de bois de construction et de bois d'œuvre, ainsi que d'ouvrages métalliques, est notable. En revanche, l'activité des importations d'huile de chauffage et de charbon s'est sensiblement ralentie. Comparativement au mois précédent, le charbon, avant tout, a consolidé sa position, alors que l'étranger nous a livré moins de combustibles liquides.

Parmi les produits fabriqués, on enregistre surtout un accroissement des importations de machines par rapport aux mois de mars 1960 et à février 1961. En ce qui concerne les arrivages d'automobiles, soulignons que, à part les influences conjoncturelles, les influences saisonnières ont avant tout contribué à leur avance. De même, l'étranger nous a livré plus d'instruments et appareils, ainsi que d'avions et pièces détachées d'avions qu'au cours des deux mois de comparaison entrant en ligne de compte.

Exportations de nos principales industries

	Valeurs d'exportation		
	mars 1960	février 1961	mars 1961
	en millions de francs		
Industrie textile.....	98,5	83,1	98,9
dont:			
Schappe.....	0,8	0,7	0,9
Fils de fibres textiles artificielles et fibrane.....	16,1	13,3	16,5
Etoffes de soie naturelle et de fibres textiles artificielles.....	13,0	12,8	13,4
Rubans en soie et en autres textiles.....	1,2	1,1	1,3
Fils de laine.....	4,3	2,4	2,9
Tissus de laine.....	3,3	3,1	2,8
Fils de coton.....	6,2	5,2	6,2
Tissus de coton.....	20,8	16,6	17,8
Broderies.....	12,0	11,9	12,7
Bonneterie.....	4,8	5,4	5,5
Autres articles d'habillement.....	8,0	8,0	9,1
Industrie des tresses pour la chapellerie.....	3,2	4,0	4,3
Industrie des chaussures.....	5,5	6,1	6,0
dont:			
Chaussures en cuir..... en 1000 paires	151,7	184,9	179,2
Autres chaussures..... en 1000 paires	56,2	33,1	97,3
Industrie métallurgique.....	372,7	366,3	395,5
dont:			
Machines.....	153,8	171,5	173,3
Instruments et appareils.....	30,4	27,1	30,5
Machines et appareils électriques.....	40,5	38,7	41,6
Montres..... en 1000 pièces	3761,9	3009,8	3654,1
Aluminium..... en millions de fr.	104,5	90,2	103,9
Aluminium.....	10,5	7,9	10,7
Industrie chimique et pharmaceutique.....	142,1	126,3	143,8
dont:			
Produits pharmaceutiques.....	32,9	24,3	32,3
Matières colorantes organiques synthétiques.....	37,6	33,2	39,1
Produits de parfumerie et cosmétiques.....	5,0	4,3	5,7
Produits chimiques.....	66,5	64,5	66,6
Livres, revues, journaux.....	3,7	3,3	4,7

Denrées alimentaires et tabacs.....	36,5	33,7	35,4
dont:			
Fromage.....	13,6	11,8	12,6
Conserves de lait et farines alimentaires pour enfants.....	4,1	3,1	4,2
Chocolat.....	4,0	4,0	4,3
Produits pour soupes et bouillons.....	3,5	3,3	3,4
Tabacs manufacturés.....	3,7	3,7	4,1

Exportations. Les exportations du mois de mars 1961 sont caractérisées par la reprise d'activité printanière, notée très souvent à cette époque de l'année. La métallurgie participe principalement à cette évolution, et tout spécialement l'industrie horlogère. Cependant, la branche chimico-pharmaceutique et l'industrie textile prennent aussi part au développement saisonnier des exportations.

Les sorties actuelles de marchandises dépassent également celles du mois de mars 1960, soumis aux mêmes influences saisonnières. En l'occurrence, les ventes de produits de notre industrie des machines ont notablement progressé. Contrairement à la tendance générale des exportations, nos livraisons de montres à l'étranger ont quelque peu fléchi. Dans le secteur des textiles, on note un recul des envois de tissus de coton et de fils de laine, entre autres articles, en présence notamment d'une avance des sorties d'articles d'habillement et de broderies. Les exportations de l'industrie argovienne des tresses pour la chapellerie, ainsi que de la branche des chaussures, sont supérieures à celles d'il y a une année. Au surplus, il convient de souligner l'augmentation des ventes de livres, revues et journaux. Par contre, en ce qui concerne les denrées alimentaires, il s'est exporté tout moins de fromage qu'en mars 1960.

Fournisseurs et débouchés. En mars 1961, la Suisse a exporté pour 9,7 Mio, respectivement 7 Mio de fr. (+ 3,4 et 5,9 %) de plus de marchandises à destination des pays de l'AELE et pour 20,6, respectivement 33,7 Mio (+ 7 et 11,9 %) de plus aux Etats membres de la CEE qu'en mars 1960 et février 1961. Ces communautés économiques participent cette fois par 16,7 et 42,3 % à la valeur totale des exportations (mars 1960: 16,1 et 41,1 %). En ce qui concerne l'AELE, l'augmentation des exportations par rapport à il y a une année touche en particulier l'Autriche et la Suède, tandis que dans le commerce avec la CEE, on enregistre notamment un développement de nos ventes à la République fédérale d'Allemagne et à la France. Aux entrées, nos achats à l'AELE se sont accrus respectivement de 19,8 et 13,1 Mio de fr. (+ 20,2 et 12,5 %) en comparaison des mois de mars 1960 et de février 1961, alors que les importations en provenance des pays de la CEE marquent une avance de 125,2, respectivement 97,7 Mio de francs (+ 24,8 et 18,4 %) par rapport aux mêmes mois. Cette évolution, en comparaison d'il y a une année, est due surtout à nos achats à la Grande-Bretagne et à l'Autriche, ainsi qu'à la République fédérale d'Allemagne. Nos approvisionnements dans les pays membres de l'AELE représentent cette fois le 11,4 %, ceux en provenance de la CEE le 60,9 % des importations totales (mars 1960: 12 et 61,7 %). Relevons à ce propos la forte passivité résultant de nos échanges de marchandises avec la CEE.

D'après les chiffres absolus, notre commerce extérieur avec les partenaires commerciaux d'outre-mer s'est développé au regard des deux mois comparatifs. Nos achats aux Etats-Unis d'Amérique, principalement, ont progressé. Il convient de souligner en outre l'augmentation des importations en provenance de l'Union Sud-Africaine et la diminution des arrivages dans notre commerce avec le Canada, par rapport à mars 1960. Le Japon et l'Argentine, notamment, participent au renforcement de nos exportations survenu en l'espace d'une année. En tant que débouchés pour les marchandises suisses, les USA ont beaucoup perdu de leur importance.

Principaux partenaires commerciaux

	Importations				Exportations			
	mars 1960	févr. 1961	mars 1961	mars 1961	mars 1960	févr. 1961	mars 1961	mars 1961
	en millions de francs		en % des importations totales		en millions de francs		en % des exportations totales	
République fédér. d'Allemagne	236,0	257,6	314,2	28,8 30,4	125,0	116,7	135,4	17,3 18,1
France	101,4	108,8	128,4	12,4 12,4	51,0	56,4	59,8	7,1 8,0
Italie	94,0	93,8	107,6	11,5 10,4	59,1	55,3	64,2	8,2 8,6
Belgique-Luxemb.	37,5	40,0	40,4	4,6 3,9	26,2	23,5	26,8	3,6 3,6
Pays-Bas	35,9	32,1	39,4	4,4 3,8	34,9	31,2	30,6	4,8 4,1
CEE Total	504,8	532,3	630,0	61,7 60,9	296,2	283,1	316,8	41,1 42,3
Autriche	17,8	19,8	23,1	2,2 2,2	21,0	21,5	25,6	2,9 3,4
Grande-Bretagne	53,0	51,3	58,8	6,5 5,7	42,6	43,8	44,0	5,9 5,9
Portugal	1,7	3,4	2,1	0,2 0,2	9,5	7,7	8,3	1,3 1,1
Danemark	6,6	9,6	10,2	0,8 1,0	12,5	11,8	14,3	1,7 1,9
Norvège	4,1	2,3	4,6	0,5 0,4	9,9	11,2	9,2	1,4 1,2
Suède	14,8	18,3	19,0	1,8 1,8	20,2	22,4	24,0	2,8 3,2
AELE Total	98,0	104,7	117,8	12,0 11,4	115,7	118,4	125,4	16,1 16,7
Espagne	7,5	8,2	7,5	0,9 0,7	14,8	15,2	11,9	2,1 1,6
Finlande	1,4	1,0	2,0	0,2 0,2	8,5	7,6	9,1	1,2 1,2
Tchécoslovaquie	6,2	4,7	8,3	0,9 0,8	6,8	3,6	5,6	0,9 0,7
Europe Total	634,9	666,1	786,3	77,6 76,0	477,6	458,2	502,8	66,3 67,1
Union Sud-Africaine	1,4	18,5	16,7	0,2 1,6	8,7	7,0	8,2	1,2 1,1
Inde	2,1	4,1	3,2	0,3 0,3	7,0	6,7	7,1	1,0 0,9
Hongkong	0,5	0,5	0,6	0,1 0,1	9,3	12,1	11,4	1,3 1,5
Japon	9,1	10,2	10,0	1,1 1,0	9,0	14,4	14,0	1,2 1,9
Canada	14,4	6,3	7,4	1,8 0,7	12,7	9,1	11,7	1,8 1,6
USA	85,3	100,4	124,6	10,4 12,0	69,6	57,3	57,7	9,7 7,7
Mexique	2,3	1,8	3,0	0,3 0,3	9,7	10,5	8,9	1,3 1,2
Argentine	8,2	4,3	7,3	1,0 0,7	5,3	6,8	10,2	0,7 1,4
Conf. australienne	1,6	1,9	2,8	0,2 0,3	10,4	10,0	8,5	1,4 1,1
Outre-mer Total	183,4	220,6	248,9	22,4 24,0	243,2	225,6	246,6	33,7 32,9

Principales marchandises importées

	mars 1960		mars 1961	
	Tonnes	Mio de fr.	Tonnes	Mio de fr.
Dénrées alimentaires, boissons et fourrages				
Gros bétail de boucherie pièces	460	0,5	278	0,3
Vlande	1 546	5,3	1 447	5,4
Volailles mortes	932	3,3	1 177	4,0
Poissons	768	2,2	947	2,8
Conserves de poissons	585	1,7	596	1,9
Beurre	20	0,1	812	2,9
Fromage	542	2,0	622	2,3
Oeufs	2 981	5,3	3 042	6,4
Légumes frais	9 883	6,7	12 449	8,0
Fruits du midi	19 841	15,3	22 489	16,8
Fruits frais	2 384	1,7	354	0,4
Café brut	2 928	11,9	2 437	9,1
Froment, non dénaturé	43 284	14,7	15 212	5,3
Froment, dénaturé	3 396	0,9	5 890	1,5
Orge pour l'affouragement	19 031	5,4	13 167	3,0
Avoine	10 147	3,1	24 960	6,2
Mais	5 662	1,5	5 221	1,4
Riz	1 640	1,1	1 882	1,2
Matières à brasser	7 210	3,8	8 081	4,0
Fruits oléagineux	7 206	6,1	14 774	11,3
Huiles et graisses comestibles	2 415	3,9	2 285	3,5
Sucre cristallisé	12 351	5,1	13 030	5,0
Fèves de cacao	2 218	6,9	2 846	7,5
Vin en fûts hl	134 404	9,7	103 591	8,2
Matières premières				
Tabac brut	1 029	7,0	1 081	7,6
Charbon	197 262	14,7	185 835	14,2
Benzine	75 182	14,0	95 304	15,5
Huiles minérales et huiles de goudron (aussi fractionnées)	31 214	4,4	46 541	7,0
Produits de graissage	4 617	2,9	5 736	4,0
Huiles pour le chauffage	168 839	20,7	156 543	17,5
Alumine calcinée	7 971	2,3	9 106	2,7
Engrais	26 990	3,6	24 265	3,4
Substances chimico-pharmaceutiques brutes	20 511	21,6	22 743	23,9
Caoutchouc brut	1 004	3,0	1 509	2,9
Cuir et peaux	734	2,2	807	1,8
Bois de construction et bois d'œuvre	42 075	9,3	50 472	13,7
Matières premières pour la fabrication du papier	7 206	3,5	8 747	4,3
Cellulose pour la fabrication de fibres textiles artificielles	3 161	2,4	1 894	1,5
Sole brute	83	3,2	72	2,4
Laine brute	682	4,6	761	5,2
Trait	397	4,7	590	6,4
Coton brut	4 950	14,2	4 918	14,8
Fer et acier bruts	15 953	5,9	15 253	5,3
Fers commerciaux	19 839	10,7	28 121	14,4
Tôle de fer	40 158	28,0	43 027	29,1
Aciers alliés	3 450	9,2	5 622	13,2
Cuivre brut	2 102	6,4	6 235	17,0
Aluminium brut	1 024	2,3	1 003	2,2
Plomb brut	1 592	1,6	2 064	1,7
Produits fabriqués				
Préparations pharmaceutiques	164	4,4	197	4,7
Produits chimiques	20 390	34,0	20 239	32,0
Couleurs	1 290	6,0	1 430	6,2
Ouvrages en matières plastiques	1 030	6,2	1 428	9,4
Ouvrages en caoutchouc	1 352	9,0	1 413	9,3
Cuir	240	5,2	270	5,9
Livres, revues	1 754	6,2	2 043	6,8
Etoffes de soie naturelle et artificielle	228	7,0	226	6,6
Fils de fibres textiles artificielles	324	4,3	402	4,5
Tissus de laine pour vêtements	171	4,6	180	5,1
Tissus de coton	456	6,9	508	7,9
Tapis de pieds	243	3,6	339	5,7
Bonneterie	172	8,6	214	12,4
Confection	182	11,6	240	16,3
Chaussures en 1000 paires	421	5,0	642	7,8
Tuyaux en fer	7 721	7,7	11 853	12,1
Machines	12 310	76,4	16 115	107,7
Instruments et appareils	1 217	39,0	1 740	55,5
Automobiles pièces	11 603	61,5	13 618	76,8
Motocycles pièces	5 430	3,3	13 612	5,4
Avions et leurs pièces détachées	41	6,1	53	16,6

95. 25. 4. 61.

Arrêté fédéral

sur les loyers des biens immobiliers et la caisse de compensation des prix du lait et des produits laitiers
(Du 21 décembre 1960)

L'Assemblée fédérale de la Confédération suisse, vu l'additif constitutionnel du 24 mars 1960 sur le maintien de mesures temporaires en matière de contrôle des prix et l'article 64bis de la constitution; vu le message du Conseil fédéral du 23 août 1960 arrêté:

I. Loyers et fermages non agricoles

Article premier. Champ d'application. Principe. Les loyers des immeubles et des biens meubles loués conjointement avec des immeubles sont contrôlés ou surveillés dans les limites des dispositions ci-après.

Sont également considérés comme loyers au sens du présent arrêté les fermages non agricoles.

Les fermages agricoles sont soumis à la loi sur le contrôle des fermages agricoles.

Art. 2. Exceptions. Ne sont pas soumis aux dispositions du présent arrêté:

- Les loyers libérés jusqu'au 31 décembre 1960.
- Les loyers des chambres meublées louées isolément; cette exception ne concerne pas les chambres des immeubles ou des appartements qui sont entièrement ou en majeure partie loués sous forme de chambres isolées, ni celles qui abritent trois personnes ou plus.
- Les loyers de choses nouvelles résultant de constructions ajoutées, d'aménagements, notamment de combles et de caves, et de surélévations postérieures au 31 décembre 1960.

Les loyers des appartements dans les immeubles pour la construction desquels des subventions ont été allouées dès 1942 sont soumis à l'approbation des autorités qui ont accordé les subventions.

II. Contrôle des loyers

Art. 3. Obligation de demander une autorisation. Les majorations de loyers sont soumises à autorisation.

Sont également soumis à autorisation les loyers des choses qui n'étaient pas louées le 31 août 1939, ou qui l'étaient dans une autre composition ou à des fins différentes et pour lesquelles la fixation officielle du loyer maximum autorisé n'a pas encore eu lieu ou l'a été compte tenu d'une destination différente.

Les autorisations sont données par les services désignés par les gouvernements cantonaux.

Art. 4. Autorisations. Les loyers sont fixés par voie d'autorisation spéciale dans les cas suivants:

- Si le propriétaire augmente ses prestations au bénéfice du locataire, notamment en procédant à des travaux qui accroissent la valeur de l'immeuble ou en accordant des avantages accessoires au locataire;
- Si des taxes pour les prestations des pouvoirs publics sont créées ou majorées;
- Si le propriétaire agrandit la chose louée, ceci sous réserve des dispositions de l'article 2, 1^{er} alinéa, lettre c;
- Si la location porte sur une chose qui n'était pas louée le 31 août 1939, ou qui l'était dans une autre composition ou à des fins différentes et pour laquelle la fixation officielle du loyer n'a pas encore eu lieu ou l'a été compte tenu d'une destination différente;
- Si, dans un cas particulier, le loyer licite au 31 décembre 1960 est, par suite de circonstances spéciales, inférieur aux loyers usuels pratiqués dans le quartier, compte tenu de l'âge, de la valeur d'usage et de la destination de la chose louée.

Dans les cas prévus aux lettres a et b du 1^{er} alinéa, l'augmentation du loyer sera autorisée en proportion des frais à prendre en considération.

Dans les cas prévus aux lettres c, d et e du 1^{er} alinéa, le loyer sera fixé par comparaison avec les loyers usuels pratiqués dans le quartier, compte tenu de l'âge, de la valeur d'usage et de la destination de la chose louée.

S'il s'agit de locaux commerciaux, il sera tenu compte avant tout du genre de l'entreprise et des expériences faites dans la branche en question au sujet du rapport économiquement supportable entre le chiffre d'affaires réalisable et le loyer.

Art. 5. Assouplissements généraux. Le contrôle des loyers sera assoupli graduellement en vue de rétablir la liberté du marché du logement. A cet effet, le Conseil fédéral autorisera dans la mesure où cela pourra se faire sans troubles pour l'économie ni conséquences d'ordre social trop rigoureuses, les hausses générales qui permettront d'adapter les loyers à ceux qui sont soumis à la surveillance et de les rapprocher progressivement de ceux qui sont libres. Les hausses générales ne pourront être appliquées qu'aux choses louées entretenues normalement par le propriétaire.

Dans les mêmes conditions, le Conseil fédéral pourra:

- Libérer du contrôle certaines catégories de choses louées;
- A la demande des gouvernements cantonaux, remplacer le contrôle des loyers, compte tenu des conditions régionales, par une surveillance au sens des articles 7 à 12, ou supprimer le contrôle pour certaines régions ou localités.

Art. 6. Délégations d'attribution. En vue de faciliter l'adaptation des mesures d'assouplissement aux besoins des cantons, le Conseil fédéral peut, lorsqu'il applique de telles mesures, déléguer certaines de ses attributions aux gouvernements cantonaux.

L'assouplissement respectera les limites prévues à l'article 5, 2^e alinéa.

III. Surveillance des loyers

Art. 7. Majorations de loyers. La surveillance des loyers permettra, en principe, une libre formation des loyers, tout en garantissant les locataires contre des hausses excessives et des résiliations injustifiées.

Sous réserve des prescriptions ci-après et des dispositions d'application, le bailleur peut majorer le loyer sans autorisation officielle.

Les majorations de loyers doivent être réparties sur les années de validité du présent arrêté, à moins qu'il ne s'agisse de hausses insignifiantes.

Art. 8. Opposition. Si le loyer proposé par le bailleur dépasse de plus de 5% le niveau licite le jour de l'instauration de la surveillance, le locataire peut faire opposition à la hausse auprès du service désigné par le gouvernement cantonal.

Le locataire peut aussi faire opposition à une hausse plus faible si l'entretien de la chose louée est manifestement négligé par le propriétaire ou laissé aux soins du locataire.

L'opposition a pour effet de suspendre toute résiliation du contrat par le bailleur. Le bailleur peut toutefois engager auprès de l'autorité compétente, conformément aux dispositions d'exécution de l'article 13, 2^e alinéa, la procédure tendant à faire examiner le bien-fondé de la résiliation.

En cas de changement de locataire, le nouveau locataire a les mêmes droits d'opposition que l'ancien.

Art. 9. Tentative de conciliation et fixation du loyer. Lors de l'examen des oppositions, on s'efforcera tout d'abord d'aboutir à une conciliation entre les parties.

Si la tentative de conciliation échoue, le service saisi de l'opposition (art. 8, 1^{er} al.) fixera le loyer admissible.

Sauf motifs particuliers, la hausse ne devra pas dépasser 3 à 5% par année.

Art. 10. Obligation d'annoncer. Toute modification de contrat qui a pour effet d'augmenter directement ou indirectement le loyer pour le locataire doit être annoncée par le bailleur au service désigné par le gouvernement cantonal. Sont exceptées les cas de hausses auxquelles il ne peut pas être fait opposition selon l'article 8.

Doivent également être annoncés les loyers des choses louées pour la première fois après le 31 décembre 1960 ou qui le sont dans une autre composition ou à des fins différentes.

Art. 11. Abaissements d'office. Les loyers manifestement excessifs peuvent être abaissés d'office par les services désignés par les gouvernements cantonaux.

Art. 12. Dispositions d'application. Pour le reste, l'organisation de la surveillance des loyers et en particulier l'échelonnement des hausses de loyer, le droit d'opposition des locataires, l'obligation d'annoncer imposée aux bailleurs et la fixation des loyers au sens des articles 9 et 11 seront réglés par les dispositions d'application.

IV. Limitation du droit de résiliation

Art. 13. Compétence du Conseil fédéral et des gouvernements cantonaux.

Pour les régions et les catégories de choses louées qui resteront soumises au contrôle des loyers, le Conseil fédéral édictera des prescriptions sur la limitation du droit de résiliation. Les gouvernements cantonaux pourront les déclarer applicables à l'ensemble de leur territoire ou à certaines communes.

Pour les régions et les catégories de choses louées pour lesquelles le contrôle des loyers sera remplacé par une surveillance, le Conseil fédéral édictera des dispositions assurant une protection contre les résiliations injustifiées.

V. Caisse de compensation des prix du lait et des produits laitiers

Art. 14. Compensation; prix et marges. La caisse de compensation des prix du lait et des produits laitiers servira, autant que possible, à maintenir, dans l'intérêt du consommateur, le prix du lait à un niveau bas dans les régions de production insuffisante et dans les centres de consommation. On veillera, ce faisant, à un approvisionnement en lait économiquement rationnel.

Pour les frais de ramassage, de transport et de distribution du lait de consommation, la caisse de compensation accordera tout au plus les prestations services actuellement, qu'il faudra tendre à supprimer.

La caisse de compensation sera organisée de manière à se suffire à elle-même sans subsides provenant des ressources générales de la Confédération. En dérogation de l'article 26 de la loi sur l'agriculture, elle tirera, dans la mesure nécessaire, ses ressources du produit des taxes sur le lait de consommation (redevance de crise) et la crème de consommation, ainsi que du produit du droit de douane supplémentaire sur le beurre et, le cas échéant, de suppléments de prix sur le lait condensé.

L'augmentation des prix du lait de consommation et des marges s'y rapportant est soumise au régime de l'autorisation.

Art. 15. Prestations indûment obtenues. Les prestations et subsides indûment obtenus de la caisse de compensation des prix du lait et des produits laitiers doivent être restitués, sans préjudice des sanctions pénales.

Il n'y a pas lieu à restitution, dans la mesure où celui qui a reçu indûment établit qu'il n'est plus enrichi lors de la répétition, à moins cependant:

- Qu'il n'ait, pour obtenir le subside, fourni intentionnellement ou par négligence des indications inexacts, fallacieux ou incomplètes.
- Qu'il n'ait négligé, par sa faute, de remplir des conditions qui lui ont été imposées ou
- qu'il ne se soit dessaisi de ce qu'il a reçu en sachant qu'il pouvait être tenu à restituer.

L'office du contrôle des prix est habilité à réclamer la restitution et, au besoin, à engager conformément à l'article 110 de la loi d'organisation judiciaire du 16 décembre 1943 une action de droit administratif.

Les droits de la Confédération portant sur la restitution se prescrivent par cinq ans à dater du jour où l'office fédéral du contrôle des prix a eu connaissance des faits dont ils sont nés, mais au plus tard par dix ans à compter du jour où la Confédération les a acquis.

VI. Dispositions générales

Art. 16. Commission consultative. Le Conseil fédéral consultera la commission fédérale du contrôle de prix sur des questions de nature générale relatives aux loyers et aux prix.

Art. 17. Obligation de renseigner. Chacun est tenu de fournir aux autorités chargées de l'exécution, sur les faits qui peuvent être importants pour le contrôle ou la surveillance des loyers, la limitation du droit de résiliation et la caisse de compensation des prix du lait et des produits laitiers, des renseignements véridiques, de présenter des pièces justificatives, de tolérer la consultation des comptes et la correspondance et de permettre l'accès aux locaux d'habitation ainsi qu'aux locaux commerciaux et aux entrepôts.

L'obligation de renseigner ne s'applique pas aux personnes qui peuvent refuser de témoigner aux termes des articles 75 et 77 à 79 de la loi fédérale du 15 juin 1934 sur la procédure pénale, ni à celles qui sont tenues de garder le secret au sens de l'article 47 de la loi fédérale du 8 novembre 1934 sur les banques et les caisses d'épargne.

Art. 18. Pouvoir des autorités. Les autorités chargées de l'exécution ont le droit de demander aux personnes dont on s'assure si elles respectent les prescriptions de fournir les renseignements nécessaires, de présenter des pièces justificatives, de tolérer la consultation des comptes et de la correspondance et de permettre l'accès aux locaux d'habitation ainsi qu'aux locaux commerciaux et aux entrepôts. S'il n'est répondu qu'insuffisamment ou pas du tout à une telle demande et si les autorités soupçonnent une infraction, elles peuvent déposer une plainte pénale.

Art. 19. Secret de fonction. Tous les services et les personnes chargés de l'application des prescriptions sur le contrôle ou la surveillance des loyers, la limitation du droit de résiliation et la caisse de compensation des prix du lait et des produits laitiers sont tenus de garder le secret de fonction sur leurs constatations et observations. Ils ne sont autorisés à fournir des renseignements qu'aux services désignés par le Conseil fédéral.

Art. 20. Décisions et voies de droit. Les décisions prises en vertu du présent arrêté doivent être notifiées par écrit, avec indication des motifs et des voies de droit.

Les décisions cantonales prises conformément aux articles 4, 9 et 11 peuvent être déferées, en la forme écrite, par les bailleurs et les preneurs intéressés à l'office fédéral du contrôle des prix dans les trente jours dès leur notification.

Les décisions de l'office fédéral du contrôle des prix peuvent être déferées dans les trente jours à la commission fédérale de recours en matière de loyers. La décision de la commission est définitive.

Des recours peuvent être formés pour violation du droit fédéral ou parce que la décision attaquée repose sur des constatations de fait inexacts ou incomplètes.

Le Conseil fédéral édictera les dispositions nécessaires concernant l'organisation et la procédure de la commission fédérale de recours en matière de loyers; les membres et les suppléants de cette commission ne peuvent faire partie de l'administration fédérale.

Art. 21. Emoluments. Les frais résultant pour les autorités compétentes de l'application des prescriptions sur le contrôle et la surveillance des loyers et sur la limitation du droit de résiliation peuvent être couverts par des émoluments. Les décisions passées en force en cette matière sont assimilées aux jugements exécutoires des tribunaux cantonaux.

L'article 158 de la loi fédérale d'organisation judiciaire du 16 décembre 1943 s'applique par analogie à la procédure de recours devant l'office du contrôle des prix et de la commission de recours en matière de loyers.

Des émoluments peuvent être perçus pour des actes officiels particuliers entrepris conformément à l'article 14.

VII. Dispositions pénales et dispositions de procédure

Art. 22. Infractions. Celui qui contrevient intentionnellement ou par négligence aux prescriptions du présent arrêté ou à ses dispositions d'exécution sera puni de l'amende.

La poursuite pénale se prescrit par cinq ans.

La poursuite fondée sur les dispositions spéciales du code pénal est réservée. Le juge peut ordonner l'inscription de l'amende au casier judiciaire lorsque la gravité de l'infraction le justifie.

Art. 23. Entreprises commerciales. Lorsqu'une infraction a été commise dans la gestion d'une personne morale, d'une société en nom collectif ou en commandite, ou d'une entreprise individuelle, les dispositions pénales sont applicables aux personnes qui ont agi ou qui auraient dû agir en leur nom.

La personne morale, la société ou le propriétaire de l'entreprise individuelle répondent solidairement du paiement de l'amende et des frais, à moins que la direction responsable ne prouve qu'elle n'a rien négligé pour que les personnes mentionnées au 1^{er} alinéa observent les prescriptions.

La responsabilité des collectivités et des établissements de droit public est réglée d'une manière analogue si des infractions ont été commises dans leur gestion ou leur administration.

Art. 24. Avantages pécuniaires illicites. Lorsque l'inculpé ou le tiers dans l'entreprise duquel l'infraction a été commise, ou leur ayant cause, a acquis un avantage pécuniaire illicite par une infraction, le juge peut l'obliger à verser au canton un montant correspondant à l'avantage, indépendamment de la sanction qu'entraîne cette infraction. Le juge peut aussi décider que cet avantage illicite sera restitué en tout ou partie à la personne lésée.

Lorsque l'action pénale est prescrite, conformément à l'article 22, 2^e alinéa, il ne peut plus être décidé qu'un montant correspondant à l'avantage illicite sera remis au canton ou à la personne lésée.

Art. 25. Poursuite pénale. La poursuite pénale incombe aux cantons.

Les personnes solidairement responsables au sens de l'article 23 ainsi que les tiers et les ayants cause mentionnés au 1^{er} alinéa de l'article 24 ont, dans la procédure, les mêmes droits que les inculpés.

Tous les jugements, les prononcés administratifs ayant un caractère pénal et les ordonnances de non-lieu doivent être immédiatement communiqués, en expédition complète, au ministère public de la Confédération, à l'intention du Conseil fédéral.

VIII. Dispositions d'application et dispositions finales

Art. 26. Droit en vigueur jusqu'ici. Les décisions spéciales fondées sur le droit en vigueur jusqu'ici, les prescriptions de l'office fédéral du contrôle des prix du 30 août 1950 sur les loyers des biens immobiliers et les arrêtés du Conseil fédéral du 1^{er} juin 1954 et du 26 novembre 1957 concernant les loyers des biens immobiliers restent en vigueur pour les régions et les catégories de choses louées qui sont soumises au contrôle des loyers.

Les prescriptions cantonale d'application fondées sur le droit en vigueur jusqu'ici restent applicables tant qu'elles ne sont pas modifiées ou abrogées.

Art. 27. Exécution. Le Conseil fédéral édicte les dispositions d'exécution nécessaires.

Les cantons et les organisations économiques intéressées peuvent être appelés à coopérer à l'exécution du présent arrêté.

Le Conseil fédéral peut déléguer au Département de l'économie publique ou à l'office du contrôle des prix certaines des attributions qui lui reviennent aux termes de l'article 14 et du 1^{er} alinéa ci-dessus.

Art. 28. Ajournement des termes de déménagement. La validité de l'arrêté fédéral du 20 mars 1953 concernant l'ajournement des termes de déménagement est prorogée jusqu'au 31 décembre 1964. Le Conseil fédéral est autorisé à abroger cet arrêté auparavant déjà.

Art. 29. Entrée en vigueur et exécution. Le Conseil fédéral est chargé de publier le présent arrêté conformément aux dispositions de la loi du 17 juin 1874 concernant la votation populaire sur les lois et arrêtés fédéraux.

Le Conseil fédéral fixe l'entrée en vigueur du présent arrêté. Celui-ci est valable jusqu'au 31 décembre 1964. Passé cette date, ses dispositions restent applicables aux procédures non encore terminées, ainsi qu'aux infractions commises (art. 22 et suiv.) et aux prestations indûment obtenues (art. 15) pendant sa période de validité.

Le Conseil fédéral est chargé de l'exécution.

Ainsi arrêté par le Conseil des Etats.

Berne, le 21 décembre 1960.

Le président: A. Antognini

Le secrétaire: F. Weber

Ainsi arrêté par le Conseil national.

Berne, le 21 décembre 1960.

Le président: Emil Duft

Le secrétaire: Ch. Oser

Le Conseil fédéral arrête:

L'arrêté fédéral ci-dessus, publié le 22 décembre 1960, sera inséré dans le Recueil des lois fédérales et entre en vigueur le 15 avril 1961.

Berne, le 11 avril 1961.

Par ordre du Conseil fédéral suisse,
le chancelier de la Confédération:

Ch. Oser.

El Salvador

Devisenvorschriften

Mit Dekret Nr. 107 vom 10. April 1961 hat die Regierung der Republik El Salvador den bisher freien Devisenhandel verboten. Das Dekret, das sofort in Kraft trat, sieht im Wesentlichen folgendes vor:

1. Der Handel mit Gold und Devisen ist der Zentralbank, den Handelsbanken und andern Institutionen bis zum Erlass der Ausführungsbestimmungen zum Dekret Nr. 107 verboten. In dringenden Fällen kann das Wirtschaftsministerium Ausnahmen gestatten.
2. Die Exporteure von Kaffee, Baumwolle, Zucker, Camarones, Balsam und andern Produkten sind verpflichtet, die Devisenerlöse dem «Banco Central de Reserva de El Salvador» zum offiziellen Kurs zu verkaufen.

Sobald die Ausführungsbestimmungen bekannt sind, wird eine weitere Publikation erfolgen. 95. 25. 4. 61.

El Salvador

Prescriptions en matière de devises

Par décret N° 107 du 10 avril 1961, le gouvernement de la République de El Salvador a interdit le commerce de devises libre jusqu'ici. Le décret est entré immédiatement en vigueur et prévoit en substance ce qui suit:

- 1° Le commerce de l'or et des devises est interdit à la Banque centrale, aux banques commerciales et aux autres établissements jusqu'à ce que les dispositions d'exécution relatives au décret N° 107 aient été arrêtées.
- 2° Les exportateurs de café, de coton, de sucre, de «camarones», de bœuf et d'autres produits sont tenus de céder leurs recettes de devises au «Banco Central de Reserva de El Salvador» au cours officiel.

Dès que les dispositions d'exécution seront connues, elles feront l'objet d'une nouvelle publication. 95. 25. 4. 61.

Jugoslawien

Neuer provisorischer Zolltarif

Im Zusammenhang mit der geplanten Wirtschafts- und Währungsreform hatte die jugoslawische Regierung am 17. Juni 1959 ein Zollgesetz erlassen, dem am 8. Juli 1959 ein Durchführungsreglement folgte. Mit Gesetzesdekret vom 15. Juni 1960 wurde sodann ein provisorischer Einfuhrzolltarif für Investitionsgüter eingeführt, der am 1. Juli 1960 in Kraft getreten ist (siehe Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 218 vom 17. September 1960).

Im jugoslawischen Amtsblatt vom 8. März 1961 ist nunmehr ein provisorischer Zolltarif veröffentlicht worden, der am 15. März 1961 in Kraft getreten ist und durch den das bisher bei der Einfuhr angewandte Koeffizientensystem aufgehoben wurde. Ebenfalls hinfällig geworden ist damit u. a. auch der erwähnte provisorische Zolltarif für Investitionsgüter.

Der provisorische Tarif, der auf der Brüsseler Nomenklatur aufgebaut ist, enthält die allgemeinen und die begünstigten Zollsätze, die vom fakturierten Warenwert franko jugoslawische Grenze erhoben werden. Die Zollabfertigung von Waren, die von Privaten aus dem Auslande eingeführt bzw. hereingebracht werden, wird nach einer gleichzeitig veröffentlichten Warenwertliste vorgenommen.

Die Handelsabteilung des EVD in Bern (Telephon 61 2824 und 61 2827) erteilt Interessenten auf Wunsch gerne Auskunft über die jugoslawischen Einfuhrzölle für einzelne Waren. 95. 25. 4. 61.

Yougoslavie

Nouveau tarif douanier provisoire

En rapport avec la réforme économique et monétaire envisagée, le gouvernement yougoslave avait promulgué le 17 juin 1959 une loi sur les douanes suivie d'un règlement d'exécution du 8 juillet 1959. Par décret-loi du 15 juin 1960, un tarif douanier d'importation provisoire a ensuite été institué pour les biens d'investissement. Il est entré en vigueur le 1^{er} juillet 1960 (cf. publication dans la FOSSC. N° 218 du 17 septembre 1960).

La feuille officielle yougoslave à maintenant publié, le 8 mars 1961, un nouveau tarif général provisoire qui est entré en vigueur le 15 du même mois et qui supprime le système des coefficients applicable jusqu'ici aux importations. En même temps, le tarif douanier provisoire susmentionné, afférent aux biens d'investissement, est devenu caduc.

Le nouveau tarif provisoire, qui se base sur la nomenclature de Bruxelles, comprend les taux généraux et les taux de faveur perçus sur la valeur facturée de la marchandise franco frontière yougoslave. Les marchandises importées ou emmenées de l'étranger par des personnes privées sont dédouanées conformément à une liste de valeur des marchandises, publiée simultanément.

Sur demande, la division du commerce du DEP à Berne (tél. 61 2824 et 61 2827) renseignera volontiers les intéressés sur les droits d'entrée yougoslaves qui frappent une marchandise particulière. 95. 25. 4. 61.

Einführung des vollautomatischen Telex-Verkehrs mit Grossbritannien und Luxemburg

(PTT) Ab 1. Mai 1961 können die Telexteilnehmer die Telexverbindungen mit Grossbritannien und Luxemburg mit der Wählscheibe selbst einstellen. Im Selbstwählverkehr sind an Stelle der bisherigen Dienstnummern folgende Landeskennziffern einzustellen: für Grossbritannien 044, für Luxemburg 060. Nebst der Grundtaxe von 10 Rp. registriert der Gebührenzähler des Teilnehmers 10 Rp. für jeden vollen oder angebrochenen Zeitabschnitt von 5,63 Sekunden im Verkehr mit Grossbritannien und von 9 Sekunden im Verkehr mit Luxemburg. 95. 25. 4. 61.

Introduction du service automatique intégral dans les relations télex avec la Grande-Bretagne et le Luxembourg

(PTT) Dès le 1^{er} mai 1961, les abonnés télex pourront établir eux-mêmes, au moyen du disque, les communications télex avec la Grande-Bretagne et le Luxembourg. Pour établir les communications, les abonnés devront composer, au lieu des numéros de service actuels, les indicatifs internationaux suivants: pour la Grande-Bretagne 044, pour le Luxembourg 060. En plus de la taxe de base de 10 centimes, le compteur d'abonné enregistrera une taxe de 10 centimes pour chaque période pleine ou commencée d'une durée de 5,63 secondes dans les relations avec la Grande-Bretagne et de 9 secondes dans les relations avec le Luxembourg. 95. 25. 4. 61.

Taxe im Telexverkehr mit Irland

(PTT) Am 1. Mai 1961 wird die Taxe für Telexverbindungen mit Irland herabgesetzt; sie beträgt neu Fr. 4.95 für die ersten drei Minuten und Fr. 1.65 für jede weitere Minute. 95. 25. 4. 61.

Taxe télex avec l'Irlande

(PTT) Le 1^{er} mai 1961, la taxe des communications télex échangées avec l'Irlande sera réduite; elle sera de 4 fr. 95 pour les 3 premières minutes et de 1 fr. 65 pour chaque minute supplémentaire. 95. 25. 4. 61.

Diplomatische Vertretungen – Représentations diplomatiques

Herr Alfred Kaegi, von St. Gallen, wurde zum schweizerischen Honorargeneralkonsul in Tegucigalpa (Honduras) ernannt.

Seine Exzellenz Herr Constantin Triantaphyllakos, hat dem Bundesrat sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher und bevollmächtigter Botschafter von Griechenland bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

Seine Exzellenz Herr Léon Boissier-Palun hat dem Bundesrat sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher und bevollmächtigter Botschafter von Senegal bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

Der Bundesrat hat Herrn John B. Holt das Exequatur als Berufsgeneralkonsul der Vereinigten Staaten von Amerika in Zürich erteilt, mit Amtshilfebefugnis über die Kantone Zürich, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden (ob und nid dem Wald), Glarus, Zug, Schaffhausen, Appenzell (Ausser- und Inner-Rhoden), St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau und Tessin.

Der Bundesrat hat Frau Marianna Kellersberger das Exequatur als Honorarkonsulin der Dominikanischen Republik in Zürich erteilt, mit Amtshilfebefugnis über die Kantone Zürich, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden (ob und nid dem Wald), Glarus, Zug, Schaffhausen, Appenzell (Ausser- und Inner-Rhoden), St. Gallen, Graubünden, Aargau und Thurgau. 95. 25. 4. 61.

M. Alfred Kaegi, de Saint-Gall, a été nommé consul général honoraire de Suisse à Tegucigalpa (Honduras).

Son Excellence M. Constantin Triantaphyllakos, a remis au Conseil fédéral les lettres d'accréditation en qualité d'ambassadeur extraordinaire et plénipotentiaire de la Grèce près la Confédération suisse.

Son Excellence M. Léon Boissier-Palun a remis au Conseil fédéral les lettres d'accréditation en qualité d'ambassadeur extraordinaire et plénipotentiaire de la République du Sénégal près la Confédération suisse.

Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. John B. Holt en qualité de consul général de carrière des Etats-Unis d'Amérique à Zurich, avec juridiction sur les cantons de Zurich, Lucerne, Uri, Schwyz, Unterwald (le Haut et le Bas), Glaris, Zoug, Schaffhouse, Appenzell (Rh.-Ext. et Rh.-Int.), Saint-Gall, Grisons, Argovie, Thurgovie et Tessin.

Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à Mme Marianna Kellersberger en qualité de consul honoraire de la République Dominicaine à Zurich, avec juridiction sur les cantons de Zurich, Lucerne, Uri, Schwyz, Unterwald (le Haut et le Bas), Glaris, Zoug, Schaffhouse, Appenzell (Rh.-Ext. et Rh.-Int.), Saint-Gall, Grisons, Argovie et Thurgovie. 95. 25. 4. 61.

Schweizerische Nationalbank – Banque nationale suisse

Ausweis – Situation 22. 4. 61		Veränderungen Changements	
	Fr.		Fr.
Aktiven – Actif			
Goldbestand – Encaisse or	9 632 722 762.25	+	97 388 809.20
Devisen – Devises	1 304 950 673.42	—	101 420 302.74
Inlandportefeuille – Portefeuille effets sur la Suisse:			
Wechsel – Effets de change	48 350 375.42		
Schatzanweisungen des Bundes – Rescriptions de la Confédération suisse	—	—	997 040.95
Lombardvorschüsse – Avances sur nantissement	9 710 907.38	+	1 053 362.65
Wertschriften – Titres:			
deckungsfähige – pouvant servir de couverture ..	594 400.—		
andere – autres	42 304 651.—		
Korrespondenten – Correspondants:			
im Inland – en Suisse	5 276 691.50		
im Ausland – à l'étranger	10 206 443.76	—	6 223 623.29
Sonstige Aktiven – Autres postes de l'actif	25 960 013.90	+	1 348 121.59
Zusammen – Total	11 080 076 918.63		
Passiven – Passif			
Eigene Gelder – Fonds propres	53 000 000.—		
Notenumlauf – Billets en circulation	6 355 900 965.—	+	12 354 925.—
Tägl. fällige Verbindlichkeiten – Engagements à vue:			
Girorechnungen von Banken, Handel und Industrie – Comptes de virements des banques, du commerce et de l'industrie	2 496 702 670.75		
übrige täglich fällige Verbindlichkeiten – autres engagements à vue	553 386 162.10	—	19 960 498.35
Girorechnungen von Banken mit vorübergehender zeitlicher Bindung – Comptes de virements de banques emporairement liés	1 035 000 000.—		
Verbindlichkeiten auf Zeit – Engagements à terme	400 000 000.—		
Sonstige Passiven – Autres postes du passif	186 087 120.78	—	1 245 100.19
Zusammen – Total	11 080 076 918.63		

Offizieller Diskontsatz seit 26. 2. 59. — Taux officiel d'escompte depuis le 26. 2. 59: 2%
Offizieller Lombardzinsfuss seit 26. 2. 59. — Taux officiel pour avance depuis le 26. 2. 59: 3%

Spezialdiskontsätze für Pflichtlagerwechsel seit 1. Juni 1959
Taux spéciaux d'escompte pour effets de stocks obligatoires depuis le 1^{er} juin 1959

- a) für Pflichtlager in Lebens- und Futtermitteln 1 3/4% b) für übrige Pflichtlager 2%
pour stocks obligatoires de denrées alimentaires pour autres stocks obligatoires
95. 25. 4. 61.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

Prämienobligationen-Anleihe 1916

Volkshausverein Luzern
(Genossenschaft)

45. Ziehung vom 29. März 1961

1 Treffer à Fr. 10 000.— 1 lot à 10 000 fr.	61818								
3 Treffer à Fr. 1000.— 3 lots à 1000 fr.	28291	49456	80946						
6 Treffer à Fr. 100.— 6 lots à 100 fr.	37118 99753	59344	65317	72401	75167				
10 Treffer à Fr. 50.— 10 lots à 50 fr.	7494 16109	20780	50328	70712	88352				
10 Treffer à Fr. 40.— 10 lots à 40 fr.	4665 12209	13130	17793	57308	71801				
2 Treffer à Fr. 30.— 2 lots à 30 fr.	34753	90752							
50 Treffer à Fr. 20.— 50 lots à 20 fr.	433 698 1810 7537 10082 10983 14888 15403 15433 16243	16654 17763 19106 21888 26091 26727 27528 28339 29832 32670	33289 33409 34392 34451 34742 34917 40115 43145 54872 55625	60110 64909 69282 69561 69798 72085 81180 83203 83418 83485	86267 90082 91088 91935 93539 95531 96299 98101 99479 99598				
150 Treffer à Fr. 10.— / 150 lots à 10 fr.									
119	5921	16265	28582	38251	46851	57548	71453	87011	94091
916	7531	17144	28849	38942	46993	58626	71936	87074	94529
1025	7636	17295	28984	39796	47719	58966	72507	87316	94962
1198	7711	17567	29820	41992	48791	59665	73228	87378	95211
1243	7925	17581	30818	42010	49019	60200	73326	88111	95906
1477	8809	18281	30824	42514	49336	60659	77282	88438	96327
1636	9128	18518	31087	43057	49521	61258	77443	89728	96566
2730	9528	19557	32983	43663	49936	65037	78129	90316	96747
3927	9618	19738	33256	43931	50715	65890	78586	90370	97049
4110	10251	21877	33917	44356	53599	66673	80117	90616	97310
4465	11018	22133	34102	44446	53829	66782	81816	90920	97951
4714	11649	22240	35018	45493	55048	69129	82055	91182	97960
4834	12775	26603	35981	45655	55291	69548	83220	91484	99368
4970	13295	27573	36095	45887	56721	70034	84089	91972	99375
5158	14118	28179	36480	46540	56743	70732	85546	93696	99591

Ziehungen finden bis 1966 alljährlich Ende März statt

Die gezogenen Titel können vom 1. Mai an bei der Herausgeberin selbst oder bei der Luzerner Kantonalbank gegen Abgabe der Obligationen eingelöst werden.

Les tirages auront lieu chaque année fin mars jusqu'à 1966

Les titres sortis sont remboursables à partir du 1^{er} mai contre remise des obligations à la Caisse de la Société ou à la Banque cantonale lucernoise.

SANREC Aktiengesellschaft, Luzern

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung auf Samstag, den 6. Mai 1961, 11 Uhr, im Bureau des Verwaltungsrates, Grendelstrasse 8, Luzern.

Traktanden: die statutarischen (Art. 9, Ziff. 2 bis 5 der Statuten). Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Geschäfts- und Revisorenbericht liegen im Bureau der Gesellschaft auf. Luzern, den 31. April 1961.

Der Verwaltungsrat.

Emprunt à primes de 1916

**Société coopérative
Maison du Peuple Lucerne**

45^e tirage du 29 mars 1961

«SCHWEIZ»

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Zürich

Die Aktionäre werden hiemit zu unserer

91. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, die am

Freitag, den 5. Mai 1961, vormittags 11 Uhr,

im Klubzimmer des Kongresshauses, Zürich (Eingang General-Guisan-Quai), stattfinden wird.

Traktanden:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1960.
2. Abnahme der Jahresrechnung, Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen.

Für die Stimmberechtigung verweisen wir auf § 8 unserer Statuten. Die Eintrittskarten können vom 25. April bis 3. Mai bezogen werden. Am Versammlungstag werden keine Eintrittskarten mehr ausgegeben.

Zürich, den 21. April 1961.

«SCHWEIZ»

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Der Präsident des Verwaltungsrates:

C. Briuer.

«Basler Handelsbank» Beteiligungs- und Finanzgesellschaft, Basel

Dividendenzahlung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 27. April 1961 gelangt eine Dividende von 12% brutto an die Aktionäre zur Ausschüttung.

Gegen Einreichung von Coupon Nr. 102 werden, abzüglich 30% eidg. Coupon- und Verrechnungssteuer

Fr. 8.40 netto pro Aktie zu Fr. 100.—
Fr. 1.68 netto pro Aktie zu Fr. 20.—

spesenfrei ausbezahlt.

Der Betrag kann vom 30. April 1961 an bei sämtlichen Sitzen, Zweigniederlassungen, Agenturen und Depositenkassen der Schweizerischen Volksbank und des Schweizerischen Bankvereins erhoben werden.

Emprunt vaudois 3% de 1949 de Fr. 25000000

Amortissement de 1961

Liste des obligations sorties au tirage au sort pour être remboursées dès le 1^{er} août 1961 aux caisses de la Banque Cantonale Vaudoise et de ses agences; aux caisses des établissements et banquiers faisant partie de l'Union de Banques Cantonales Suisses ou du Cartel des Banques Suisses, contre présentation des titres munis de leurs coupons non échus.

L'intérêt de ces obligations cessera de courir dès le 1^{er} août 1961.

100 titres de 1000 fr., numéros:

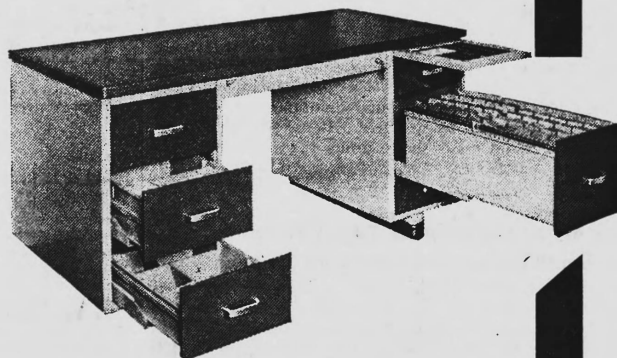
4361 à 4380 5521 à 5540 11841 à 11860 13121 à 13140 20401 à 20420

Lausanne, le 21 avril 1961.

Département des finances du canton de Vaud.

Solid
praktisch
Schön

DAS NEUE STAHLPULT MODELL «CH 2000»



- Das zentrale Schloss sperrt gleichzeitig das ganze Pult
- Moderne, nahtlose Tischplatte mit überzogenen Kanten. Auf Wunsch auch Inlaidbelag mit Metallkante
- Zwei auf Rollen laufende, sich mittels Federn automatisch öffnende Auszugschieber
- Länge der Schubladen 700 mm; auf Kugellager-Doppelauszug laufend
- Trotz dem modernen, verstellbaren Fuss keinerlei Schubladenverlust. Die Schubladengruppierung der Sockel kann jederzeit geändert werden
- Ab Lager lieferbar

Verlangen Sie bitte Offerten oder Prospekte
Vertreter in der ganzen Schweiz

Kampoda

Generalvertreter:
TROSSELLI & Söhne AG.

GENEVE: 60-62, rue du Stand, Tél. (022) 24 43 40
LAUSANNE: 6, rue Pichard, Tél. (021) 22 70 17
ZÜRICH: 44, Löwenstrasse, Tél. (051) 25 84 84



Depuis bientôt 50 ans nous accordons des

Prêts

sans caution. Réponse rapide. Petits remboursements mensuels. Discretion complète.

Banque Procrédit
Fribourg
Tél. (037) 2 64 31.

Inserate

Im Schweizerischen
Handelsamtsblatt
haben stets Erfolg!

PATENTE

**KIRCHHOFER,
RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BANKHOFSTR. 56**

PARTS**AU PORTEUR****FONDS DE PLACEMENTS IMMOBILIERS**

EMISSION PUBLIQUE ouverte dès ce jour au 15 mai 1961

PRIX DES PARTS AU PORTEUR:

Fr. 105.— frais d'émission et participation aux plus-values compris

LIBERATION DES PARTS au 15 mai 1961, avec jouissance dès le 1^{er} mai 1961**CERTIFICATS DE:** 5, 10, 20, 50, 100, 500 et 1000 partsRENDEMENT PREVU
IMPOTS ET FRAIS
A DEDUIRE**4 1/2 %****PLACEMENT DES FONDS:** les fonds souscrits seront placés dans la région de la souscription

Les souscriptions peuvent être faites ou adressées à votre banque ou à la Direction du Fonds TRUSTAMA S.A., rue de Zurich 12, Genève, et à la Gérante-Fiduciaire FIDGILCO S.A., Société Fiduciaire, rue Langallerie 1, Lausanne. Elles seront prises en considération dans l'ordre de leur arrivée, jusqu'à épuisement du montant prévu pour cette émission.

La Direction se réserve le droit d'arrêter l'émission publique avant la date prévue.

Les PROSPECTUS et RENSEIGNEMENTS peuvent être demandés auprès de votre banque, et TRUSTAMA S.A., rue de Zurich 12, Genève, ou à la Gérante-Fiduciaire FIDGILCO S.A., Société Fiduciaire, rue Langallerie 1, Lausanne.

DIRECTION DU FONDS: TRUSTAMA S.A., RUE DE ZURICH 12, GENEVE, TEL. (022) 325505**Wasserwerke Zug**

Die heutige Generalversammlung unserer Gesellschaft hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1960 auf Fr. 40.— brutto per Aktie angesetzt.

Dementsprechend wird der Coupon Nr. 5 unserer Aktien ab heute bei der Zuger Kantonalbank und deren Filialen, sowie bei der Schweizerischen Kreditanstalt mit

brutto Fr. 40.—
abzüglich 30% Eidg. Steuern + 12.—
netto Fr. 28.—

spesenfrei eingelöst.

Zug, 20. April 1961.

S.I. des Ormeaux, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 5 mai 1961, à 11 heures 30, dans les bureaux de la régie Jacques L'Hullier, rue Pettitot 5, à Genève.

Ordre du jour:
Opérations statutaires.

Messieurs les actionnaires devront déposer leurs titres ou un certificat de dépôt jusqu'au 2 mai 1961 à la régie Jacques L'Hullier, où ils peuvent prendre connaissance du rapport du conseil d'administration, de celui du contrôleur des comptes, ainsi que du bilan et du compte de profits et pertes.

Le conseil d'administration.

CRÉDIT FONCIER VAUDOIS

Ensuite de tirage au sort, opéré ce jour, les obligations de l'emprunt

3% de 1949, série XIII

(valeur 2453)

dont les numéros suivants sont appelés au remboursement pour le 1^{er} août 1961, date dès laquelle l'intérêt cessera de courir. Le remboursement aura lieu contre remise des titres munis de tous leurs coupons non échus.

Titres de 1000 fr.

N° 826 à 950	11776 à 11800	23976 à 24000
N° 1951 à 1975	12726 à 12750	24801 à 24825
N° 4026 à 4050	13051 à 13075	25901 à 25925
N° 5801 à 5825	16976 à 17000	27926 à 27950
N° 6976 à 7000	17851 à 17875	28001 à 28025
N° 8101 à 8125	18601 à 18625	29901 à 29925
N° 10951 à 10975	20951 à 20975	

L'obligation suivante n'a pas encore été présentée:

Amortissement de 1960:
Titre de 1000 fr.: N° 13417

Lausanne, le 18 avril 1961

Crédit Foncier Vaudois

Spinnerei und Zwirnerei Niedertöss AG., Winterthur

Einladung zur 48. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Montag, den 8. Mai 1961, vormittags 11 Uhr, im Sitzungszimmer der Schweizerischen Bankgesellschaft, in Winterthur.

Traktanden:

1. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 1960.
2. Décharge-Erteilung an die verantwortlichen Organe.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Aenderung der §§ 1, 2 und 4 der Statuten.
5. Wählen.
6. Umfrage.

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung pro 1960 sowie der Bericht der Kontrollstelle, desgleichen die Anträge des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes und die Aenderung der §§ 1, 2 und 4 der Statuten liegen vom 26. April 1961 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 6. Mai 1961 bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Winterthur oder im Bureau der Gesellschaft in Niedertöss bezogen werden.

Winterthur, den 26. April 1961.

Der Verwaltungsrat.

Télécabine Charmey-Les Dents-Vertes, en Gruyère**Convocation à l'assemblée constitutive de la Société Anonyme**

Les souscripteurs au capital-action de la Télécabine de Charmey-Les Dents-Vertes, en Gruyère, sont convoqués à l'assemblée constitutive de la S.A., qui aura lieu à Charmey, le samedi 6 mai 1961, à 15 heures, à l'hôtel du Maréchal-Ferrand.

Tractanda:

- 1° Constatation de la souscription et de la libération du capital.
- 2° Fondation de la société et approbation des statuts.
- 3° Nominations statutaires:
 - a) Conseil d'administration.
 - b) Organe de contrôle.
- 4° Divers.

Charmey, le 20 avril 1961.

Pour le comité d'initiative

Le secrétaire:
Michel Barbey.Le président:
Aug. Rohadey.**S.A. Magazzini Generali con Punto Franco
Chiasso****Pagamento di dividendo**

Si avvisano i Signori azionisti che l'assemblea generale ordinaria del 20 corrente ha stabilito per l'esercizio 1960 un dividendo di 50 fr. per azione

a 35 fr. per azione netto da imposte federali.

La cedola Nr. 35 è quindi pagabile da oggi presso:

Banca della Svizzera Italiana	Lugano e Chiasso
Società di Banca Svizzera	Chiasso
Unione di Banche Svizzere	Chiasso
Banca Popolare di Lugano	Chiasso
Banca Centrale Cooperativa	Basilea

Chiasso, 21 aprile 1961.

Il consiglio di amministrazione.

Öffentliche Versteigerung eines Industriegebäudes

Es wird an eine öffentliche Versteigerung gebracht: Ein Gebäude geeignet für Industrie oder grosses Depot. Es liegt in der Nähe von Payerne, unweit des Bahnhofs SBB und der Kantonsstrasse Lausanne-Bern.

Das Gebäude neuerer Konstruktion, 92,75 m lang, 16 m breit, besteht aus:

2 grossen Hallen, 4 Bureaus, 1 Depot mit Verladerrampe, Néon-Beleuchtung, WC, Douche mit warmem Wasser (Boiler 300 Liter), Garderobe, Oelheizung mit 2 Tanks von 5500 und 7500 Liter. Benzin und Dieseltanksäulen mit 2 Tanks von je 5000 Liter. 2 elektrische Zentralen, Zugwinde.

Grundfläche 2700 m² (Erweiterungsmöglichkeiten).

Zufahrtstrasse und Umschwung vollständig asphaltiert.

Das ganze Objekt ist sofort betriebsfähig.

Verkaufsbedingungen: Ausschliesslich in bar mit Vorbehalt des Zuschlages gemäss gesetzlicher Bestimmungen, Ausgebot Fr. 300 000.— (Wert Fr. 550 000.—).

Für weitere Auskünfte wende man sich an Henri Nuoffer, Boulevard de Pérolles 5, Frelburg, Tel. (037) 229.38.

Besichtigungstage: vom 18. bis 26. April 1961.

Verkauf: 26. April 1961, ab 15 Uhr.

3 1/2%-Anleihe der Jungfraubahn-Gesellschaft von 1947 von Fr. 3000000

sichergestellt durch Hypothek im I. Rang auf das Elektrizitätswerk Burglauenen

Getüzt auf die Anleihebedingungen kündigen wir von der vorgenannten Anleihe den Betrag von Fr. 100 000.— auf den 31. Juli 1961 zur vorzeitigen Rückzahlung. An der Ziehung vom 11. April 1961 sind die folgenden 100 Obligationen zu Fr. 1000.— ausgelost worden:

Nrn.	6	281	395	713	857	1160	1534	1707	2151	2492
	17	282	471	730	858	1168	1537	1721	2171	2635
	47	302	500	748	1009	1188	1549	1803	2175	2640
	49	305	503	757	1033	1248	1558	1971	2263	2656
	104	342	543	783	1036	1251	1574	2031	2330	2662
	127	344	550	799	1037	1253	1585	2032	2337	2684
	160	350	556	800	1048	1319	1587	2065	2344	2779
	204	372	633	843	1073	1354	1603	2068	2456	2811
	287	382	680	846	1102	1472	1672	2127	2475	2819
	267	391	688	848	1107	1530	1699	2134	2481	2984

Diese Obligationen gelangen ab 31. Juli 1961 bei den offiziellen Zahlstellen zum Nennwert spesenfrei zur Rückzahlung. Ihre Verzinsung hört mit diesem Datum auf. Sie sind mit sämtlichen unverfallenen Coupons abzuliefern.

12. April 1961.

JUNGFRAUBAHN-GESELLSCHAFT.



Der neue Transistor Diktierapparat **DICTAPHONE Time-Master 6** ist etwas Besonderes! Verlangen Sie Probe bei **Rüegg-Naegeli**

Bahnhofstrasse 22 Zürich Tel. 051/23 37 07

Zu verkaufen Kardex- und Standard- **Sichtkartei-Schränke** in neuwertigem Zustand (Format 297x210 und 210x148 mm). 4-20 Schubladen. Postfach 2747, Zürich 23.

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität **Aschmann & Scheller AG.** Buchdruckerei zur Proschau Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Kaufe laufend grössere Mengen **Kunststoff-Abfälle** (PVC weich, Polystyrol, Polyäthylen, Teflon, Plexiglas, Polyamid usw.) **E. Bolliger, Postfach 485, Aarau** Telefon (064) 2 12 25

Zu verkaufen schöner **Bigla Stahlschrank** grau-grün, Rolladen, verstellbare Tablare, 230 cm hoch, 121 cm breit, 42 cm tief. Preis 1/4 des Neuwertes. Anfragen unter Chiffre S 5317 Q an Publicitas AG, Basel.



Internationell Svenska Mässan GOETEBORG du 6-14 mai 1961

La Foire Internationale de Goeteborg, ou carrefour de la Scandinavie, est devenue le centre commercial le plus important de l'hémisphère du Nord.

La variété des différents secteurs de branche offrent aux visiteurs un important choix de fabrications de toute 1ère qualité.

Goeteborg attend donc ... votre visite.

Pour tout renseignement complémentaire, adressez-vous au représentant-général pour la Suisse

NATURAL S.A.
Dépt. Foires Internationales
Case postale Bâle 2
ou à ses succursales:
Zürich - St-Gall - Buchs - Genève - Leusanne - Bienne - La Chaux-de-Fonds - Neuchâtel - Chlasso

Elektrische Schreibmaschinen:



Zürich 23 48 24 26

Schweiz. Uniformenfabrik AG.

40. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Freitag, den 5. Mai 1961, vormittags 11.30 Uhr, im Hotel Bellevue-Palace, in Bern.

Traktanden:

1. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1960.
2. Bericht der Kontrollstelle, Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über das Geschäftsergebnis.
4. Statutarische Wahlen.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Geschäftsbericht und Bericht der Kontrollstelle liegen am Hauptsitz der Gesellschaft in Bern und in den Zweiggeschäften Zürich, Genf und Lausanne den Aktionären zur Einsichtnahme auf.

Eintrittskarten werden den Aktionären gemäss Artikel 7 der Gesellschaftsstatuten bis am Abend des 4. Mai 1961 verabfolgt.

Bern, den 24. April 1961. Der Verwaltungsrat.

"Bei mir gilt nichts als Qualität!" sagt der Direktor. Jedes Stück Ware, das seine Fabrik verlässt, ist Qualitätsarbeit.

Und die Briefe? Auch sie sind würdige Vertreter der Firma.

Darum schreibt man in seinem Betriebe auf **SIHL MILLS FOR TYPEWRITER** Es gibt kein besseres Schreibmaschinenpapier.



Sihl Mills
FOR TYPEWRITER



Zürcher Papierfabrik an der Sihl Zürich * Herstellerin des neuartigen Werkstoffes SYNTOSIL

Abroll-Apparate für Packpapiere

Neu! Beliebige verstellbar für Packpapierrollen 100 bis 150 cm Breite, geräuschlos — präziser Schnitt — 4fach verwendbares Spezialmesser.



Wellkarton



Gimmi PAPIER
ST. GALLEN

Telephon (071) 22 52 25-27

NATIONAL

Buchungsmaschinen

Kl. 3000 neueste Modelle, leicht gebraucht; 2, 4, 6 Zählerwerke, autom. Datum, Kurztex, Schreibmaschine, autom. Saldierung, sehr günstige Preise.

Chiffre P 48492 Z Publicitas Zürich 1.

Im SHAB. werden regelmässig die neuesten Patente und Marken publiziert. Nutzen Sie diesen Umstand

INSERIEREN SIE!